Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz: Monatsschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 11 (1919)

Heft: 12

Anhang: Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1918

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1918.

Die rechtzeitige Berichterstattung über das Jahr 1918 war durch die ausserordentliche Inanspruchnahme der Verbände sehr erschwert. Lohnbewegungen, Unterstützungseinrichtungen, Administration, Agitation und Ausbau der Organisation im allgemeinen liessen alles, was nicht unbedingt nötig schien, in den Hintergrund treten. Man liess daher das Bundeskomitee warten. Es gab sogar Verbände, die trotz allem Bitten gar nicht oder sehr mangelhaft berichteten. Die Lücken im Bericht geben darüber Auskunft.

Die Zahl der angeschlossenen Verbände hat sich um einen vermehrt, indem am 1. Januar 1918 der Verband der Zahntechniker beigetreten ist. Der Verband der Coiffeurgehilfen hat sich mit dem Schneiderverband zum Verband der Bekleidungsindustrie vereinigt. Im Berichtsjahr haben sich ferner 12 Einzelsektionen des Verbandes der Heizer und Maschinisten dem Gewerkschaftsbund angeschlossen.

Tabelle 1.

Jahr	Zentral-	Mitglied am 31. De		Ein-	Aus-	Ver- mögens-	
	bände	insge- samt	weib- liche	nahmen	gaben	bestand	
50.1				Fr.	Fr.	Fr.	
1908	20	69,250	5,772	1,494,412	1,363,378	1,357,998	
1909	20	66,174	4,075	1,459,816	1,163,514	1,702,221	
1910	21	75,344	5,043	1,860,987	1,663,436	1,878,421	
1911	21	78,119	7,376	1,879,311	1,409,763	2,328,812	
1912	21	86,313	8,487	2,049,071	1,614,899	3,247,789	
1913	21	89,398	8,692	2,238,407	1,825,281	2,986,344	
1914	21	74,675	7,451	1,932,075	2,383,380	2,573,327	
1915	20	65,177	5,519	1,616,576	1,522,236	2,909,047	
1916	19	88,648	10,876	2,164,079	1,716,971	3,588,961	
1917	24	148,697	19,940	3,235,144	2,749,684	4,696,312	
1918	24	177,143	26,647	5,242,808	5,347,394	4,516,884	

Die Tabelle 1 orientiert uns über den gegenwärtigen Stand der Gewerkschaftsbewegung und gestattet gleichzeitig einen Vergleich mit den Jahren seit 1908. Die Mitgliederzahl hat sich in diesen elf Jahren verdreifacht, die Zahl der weiblichen Mitglieder fast verfünffacht. Die Einnahmen und Ausgaben der Verbände haben sich nahezu vervierfacht. Die disponibeln Mittel der Verbände sind von 1,357,998 Fr. auf 4,516,884 Fr. gestiegen. In der Vermögenslage der Verbände ist 1918 ein Stillstand eingetreten, der in der Hauptsache auf vermehrte Streikkosten, auf die Belastung der Krankenkassen durch Grippeepidemie und gesteigerte Verwaltungskosten zurückzuführen ist.

Die Zahl der Mitglieder ist im Jahre 1918 um rund 20 Prozent gestiegen (Tabelle 2). So schön sich diese Zunahme um rund 30,000 Mitglieder präsentiert, befriedigt sie uns nicht völlig angesichts der 85,076 Aufnahmen und Uebertritte, auch wenn von diesen manche doppelt gezählt werden müssen. Die Verbände waren nicht in der Lage, den gewaltigen Zuwachs zu verdauen. Zwei Drittel davon gingen wieder verloren. Einen Rückgang an Mitgliedern hatten nur die Verbände des Rangierpersonals, des Lokomotivpersonals und des Zugspersonals zu verzeichnen. Er ist jedoch nur unbedeutend und sicher eine Folge der Betriebseinschränkungen der Eisenbahnen. Die A. U.S. T. registriert allerdings ebenfalls einen Rückgang, und zwar in der Höhe von 3300 Mitgliedern. Es scheint uns aber, dieser Rückgang sei eine Folge schärferer Mitgliederkontrolle.

Besonders grossen Zulauf hatten im Berichtsjahr die Bauarbeiter, Gemeinde- und Staatsarbeiter, Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter, Holzarbeiter, Textilarbeiter und Metallarbeiter. Bei all diesen meist gut fundierten Verbänden zeigte sich aber das alte Uebel einer grossen Fluktuation.

Die Zahl der weiblichen Mitglieder ist von gegen 20,000 auf über 26,000 angewachsen.

Die agitatorische Regsamkeit zeigt sich auch in der Zunahme der Zahl der Sektionen der Verbände von 988 im Vorjahr auf 1137. Im Vorjahr verteilten sich die Sektionen auf 300 Orte, 1918 auf 324 Orte.

Zur Bewältigung der agitatorischen und administrativen Arbeit in den Verbänden und Sek-

tionen waren auf den Zentralbureaus 45, auf den Lokalbureaus 75 Genossen fest angestellt. In diesen Zahlen sind die lokalen und kantonalen Arbeitersekretäre noch nicht inbegriffen. Rechnet man diese dazu, so kommt man auf zirka 140 Genossen, die ausschliesslich im Dienste der Gewerkschaften tätig sind. Nach unserer Zusammenstellung trifft es auf durchschnittlich 1476 Mitglieder einen Angestellten. Im allgemeinen braucht ein Verband um so mehr Beamte, je mehr das Unterstützungswesen ausgebaut ist.

Für das letzte Jahr haben wir zum erstenmal Tabellen über die Verteilung der Gewerkschaften auf das ganze Land, ortsweise und kantonsweise geordnet, angefertigt. Trotz der Mühseligkeit der Arbeit und trotzdem die Berichterstattung gerade hier zum Teil fast völlig versagt, haben wir diese Erhebungen fortgesetzt in der Auffassung, dass Feststellungen auf diesem Gebiet zur Beurteilung der Situation gute Dienste leisten. Wir empfehlen das Studium der Mitgliedertabellen auf das angelegentlichste. Von besonderm Interesse ist die Mitgliederbewegung in den grössern Städten und Industrieorten. Wir stellen daher die Ergebnisse der Jahre 1917 und 1918 einander gegenüber.

				1917	1918.	
				Mitg	glieder	
Aarau .				2,773	3,331	+ 558
				2,144	1,839	- 305
Baden .				2,344	2,279	 65
Basel .				9,666	$14,\!172$	+4506
Bellinzona				959	1,669	+ 710
Bern .					12,385	+ 965
Biel				6,699	7,708	+ 1009
Chaux-de-I	for	ids		5,621	$6,\!291$	+ 670
Genf .				3,923	5,048	+ 1125
Grenchen				2,141	2,442	+ 301
Lausanne		•			1,817	— 184
Locle .				2,078	2,635	+ 557
Luzern				2,214	3,420	+ 1206
Oerlikon		•		3,064	2,973	— 91
Olten .			٠	3,081	3,371	+ 290
Schaffhaus	sen			4,000	4,113	+ 113
Solothurn		٠.		1,258	2207	+ 949
St. Gallen				2,474	2,813	+ 339
St. Immer				1,935	2,106	+ 171
Thun .				3,711	2,969	742
Winterthu	r			6,052	8,388	+ 2336
Zürich .			•	18,887	22,662	+ 3775

Diese 22 Städte und Industrieorte stellen zwei Drittel der gesamten Mitglieder der dem

таь. 2.

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1918.

	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand					A	nges	tellte
Verbände	zu Beginn des Jahres 1918	durch Auf- nahmen und Ueber- tritte	Abreisen Austritte Aus- schluss Tod	am Schlusse des Jahres 1918	Männer	Frauen	Sek- tionen	An Orten	Zentral- bureau	Lokal- sekretariat.	Durch- schnitt auf Mitglieder
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsind. und verw. Berufe 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter 5. Handels-,Transp. u.Lebensmittelarb. 6. Holzarbeiter 7. Heizer und Maschinisten 8. Hutarbeiter 9. Lederarbeiter 10. Lithographen 11. Lokomotivpersonal 12. Maler und Gipser 13. Metall- und Uhrenarbeiter 14. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gew. 15. Rangierpersonal 16. Stein- und Tonarbeiter 17. Textilarbeiter (Fabrik) 18. " (Heim) Handsticker 19. " Plattstichweber 20. Transportanstalten (A. U. S. T.) 21. Typographen 22. Weichen- und Bahnwärter 23. Zahntechniker 24. Zimmerleute 25. Zugspersonal	3,144 $2,052$ $1,202$ $5,310$ $10,090$ $7,943$ $ 269$ $3,522$ $1,027$ $2,647$ $1,193$ $62,826$ $2,554$ $1,750$ $1,048$ $10,091$ $1,371$ 986 $16,326$ $5,054$ $3,721$ $ 1,550$ $3,270$	6,125 1,044 982 2,583 8,361 5,997 748 156 1,849 280 160 1,917 38,663 645 — 1,110 11,064 150 150 159 230 1,189 53	3,716 201 630 777 5,258 3,533 — 25 638 286 181 1,142 27,123 464 2 951 5,934 272 157 3,302 1,370 — 789 119	5,553 2,895 1,554 7,116 13,193 10,407 748 400 4,733 1,021 2,626 1,968 74,366 2,735 1,748 1,207 15,221 1,249 1,010 13,024 5,114 3,871 230 1,950 3,204	5,553 1,580 946 6,707 8,781 10,372 748 252 3,389 1,021 2,626 1,968 65,599 1,583 1,748 1,197 8,333 767 497 12,824 5,114 3,507 230 1,950 3,204	1,315 608 409 4,412 35 - 148 1,344 - 8,767 1,152 - 10 6,888 482 513 200 - 364 -	61 34 21 48 132 99 12 6 31 13 35 46 132 23 31 30 74 29 19 101 33 31 — 40 46	61 34 21 37 78 90 12 6 31 13 35 41 127 23 31 27 73 29 19 60. 33 31 — 40 46	1 1 1 1 2 5 4 4 — 1 1 1 1 1 4 4 }1 2 1 — 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 8 4 - 1 - 54 - - - - - - - - - - - - - - - -	2,777 1,448 1,554 2,372 1,015 1,301 2,367 1,021 2,626 - 1,062 2,735 - 1,207 1,691 }2,259 6,512 5,114 - 1,950 3,204
	148,946	85,076	56,879	177,143	150,496	26,647	1137	324	45	75	1.476

Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände. Die Krise kommt in der Gegenüberstellung zum Es sind hauptsächlich Zentren der Kriegsindustrie, die Mitgliederverluste erlitten haben. Anderseits ist für verschiedene Plätze aber auch eine sehr schöne Mitgliederzunahme zu verzeichnen. Am auffälligsten ist die Mitgliederzunahme in Basel, Winterthur und Zürich. Die Vergleichung zeigt, dass an der Zunahme hauptsächlich partizipieren in Zürich: die Bekleidungsbranche, Gemeinde- und Staatsarbeiter, Handels-, Transport- und Lebensmittelbranche und Textilindustrie; in Winterthur: die Bauarbeiter, die Textil- und die Metallindustrie, und in Basel: die Bauarbeiter, Handels-, Transport-und Lebensmittelbranche, die Maler, Metall- und Textilindustrie. Sodann sind neu dazu gekommen die Heizer und Maschinisten.

Von nicht minderem Interesse ist die Zusammenstellung der Mitgliederzahl nach Kantonen. Hier ist das Erfreuliche, dass mit Ausnahme von Uri und Waadt alle Kantone Zunahmen zu verzeichnen haben. In verschiedenen Kantonen bleibt allerdings noch gewaltig viel zu tun.

	Mite	liederzahl
Kanton	1917	1918
Aargau	10,053	11,343
Appenzell	1,987	2,228
Baselstadt	9,666	14,172
Baselland	554	1,280
Bern	33,036	35,934
Freiburg	788	833
Genf	3,946	5,105
Glarus	466	548
Graubünden .	1,744	1,822
Luzern	4,161	4,959
Neuenburg	$9,\!137$	10,679
Nidwalden		115
Schaffhausen .	4,038	4,224
Schwyz	819	1,038
Solothurn	9,641	11,574
St. Gallen	7,687	7,952
Tessin	3,200	$4,\!279$
Thurgau	4,860	5,933
Uri	1,401	1,124
Waadt	5,480	5,292
Wallis	559	753
Zug	366	1,389
Zürich	35,357	44,367

Der Rückgang im Kanton Uri ist auf die Entlassungen in den eidg. Munitionsfabriken zurückzuführen. Dem Kanton Waadt wurden 1917 Mitglieder der A. U. S. T. zugezählt, die zum Teil in andern Kantonen domiziliert sind.

Den Zeitverhältnissen entsprechend, haben auch die Einnahmen gesteigert werden müssen, und zwar in höherm Masse als dies der Mitgliederzunahme entspricht. Die Haupteinnahmequelle bilden naturgemäss die Beiträge. Tabelle 3 zeigt die Einnahmeposten der einzelnen Kassen; in Tabelle 4 sind die Gesamteinnahmen aus Beiträgen der letzten zehn Jahre einander gegenübergestellt. Insbesondere gegenüber 1917 ist die Steigerung ganz gewaltig. Immer mehr Verbände gehen dazu über, die Beiträge für die Arbeitslosenkassen in separaten Fonds zu verwalten. Im Jahre 1917 taten dies 8 Verbände, im Berichtsjahre schon 13. Insgesamt sind, in Wochenbeiträge umgerechnet, 7,695,341 Marken verkauft worden, gegen 4,865,136 Marken. Der höchste Wochenbeitrag war 1917 Fr. 1.85, 1918 aber Fr. 2.25. Die Tendenz der Beitragssteigerung ist in allen Kategorien unverkennbar. (Tabellen 5 und 6.)

Weitere Einnahmen waren zu verzeichnen aus Extrabeiträgen 28,685 Fr. (1917: 21,981 Fr.), Streiksammlungen 60,098 Fr. (1917: 32,086 Fr.), Subvention der Arbeitslosenkassen von Bund und Kantonen 169,918 Fr. (1917: 30,837 Fr.), Bundessubvention der Krankenkassen 156,900 Fr. (1917: 85,115 Fr.), Zinsen 205,000 Fr. (1917: 167,082 Fr.).

Das Vermögen der Verbände ist trotz der gewaltigen Einnahmevermehrung nicht grösser geworden, sondern zurückgegangen, ein Fingerzeig dafür, dass die Geldentwertung trotz den Beitragserhöhungen noch nicht ausgeglichen ist.

Die Ausgaben reichen für das Jahr 1918 nahe an 5½ Millionen Franken heran. Sie haben sich gegenüber 1917 mit 2,749,684 Fr. geradezu verdoppelt. An der Vermehrung sind so ziemlich alle Ausgabeposten beteiligt. Insbesondere aber fallen die Krankenunterstützung und die Streikunterstützung ins Gewicht. (Tabelle 8.) Die Gesamtausgaben verteilen sich folgendermassen:

came and a control of the control of	ubboth.
Reise-, Arbeitslosen-, Umzugs- 1917	1918
und Notlageunterstützung . 7 %	5,9 %
Krankenunterstützung 31 %	40 0/0
Sterbeunterstützung $3.5^{\circ}/_{\circ}$	$4,7^{\circ}/_{0}$
Invalidenunterstützung 4 %	$2,5^{\circ}/_{0}$
Streik- u. Massregelungsunter-	
stützung, Rechtsschutz 18 $^{\circ}$ / ₀	$18,3^{\circ}/_{\circ}$
Verbandsorgan $9,6^{\circ}/_{0}$	$7,4^{\circ}/_{0}$
Agitation, Organisation $4,1 \%$	$3,6^{\circ}/_{\circ}$
Gewerkschaftsbund)	1 0/0
Subventionen an andere Or- $30/0$	
ganisationen	$1,3^{\circ}/_{0}$
Verwaltung, persönlich $9^{-0/0}$	$9,3^{0}/_{0}$
\rightarrow sachlich $7,1^{-0}/_{0}$	$6,3^{\circ}/_{0}$
Sonstiges $\dots \dots 3,7^{0/0}$	$1,5^{\circ}/_{\circ}$

Diese prozentuale Verteilung versteht sich nach den Einnahmen berechnet. Es ergibt sich so, dass diese Einnahmen hinter den Ausgaben um 1,8 % zurückbleiben, während im Vorjahre 15 % der Einnahmen als Ueberschuss den Vermögen zugeführt werden konnten. Der Vergleich mit den entsprechenden Posten des Vorjahres zeigt, dass es in erster Linie die Krankenunter-

			Bei	träge	
Verbände	Eintritts- gelder	Allgemeine Kasse	Kranken- kasse	Arbeitslosen- kasse	Extrabeiträge
	Fr.	Fr.	Fr,	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	3,114	50,407	_	_	90
2. Bekleidungsindustrie und verwandte Berufe	859	37,675	_		
3. Buchinder	581	1,2,3 37,168	17,411	4,551	
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	3,344	1 78,923			
5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	9,838	199,478	59,250	21,153	5,039
6. Holzarbeiter	1,200	187,525	101,096	40.844	-
7. Hutarbeiter	192	1,401	1,544	1.544	-
8. Lederarbeiter	705	61,426		6.126	2,735
9. Lithographen	114	3 41,762	22,751	11,763	
9. Lithographen	128	4 100.538			8,096
11. Maler und Gipser	_	49.867	_		-
12. Metall- und Uhrenarbeiter	8,678	1,232,218	5 829,942	158,453	1,315
13. Papier- und Hilfsarbeiter im graph. Gewerbe		2 26,669	5 30,051	13,920	3,407
14. Rangierpersonal	_	37,625			-
15. Stein- und Tonarbeiter	555	21,726	<u> </u>	/	
16. Textilarbeiter (Fabrik)	4,481	153,319		59,133	
17.	54	6.901		8,380	_
18. » Plattstichweber	264	5,601	_	2,195	_
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	415	1 93,230	_		10 Z
20. Typographen	328	91,293	3 319,240	22,823	
21. Weichen- und Bahnwärter	_	33,771			2,363
22. Zahntechniker	150	4,300		_	
23. Zimmerleute	254	34.611	5 16,728	6,490	5,640
24. Zugspersonal	561	116,858	- 1	-	
	35,815	2,704,292	1,398,013	357,375	28,685

Tab. 4. Einnahmen der schweizerischen Gewerkschaftsverbände aus statutarischen Beiträgen.

Fr. 17,665 22,745 28,427 6,058 74,493 34,513 3,143 24,092 50,145 41,193 65,324 53,229	Fr. 28,985 32,301 31,445 7,560 66,999 166,512 3,986 27,713 53,449 41,499 72,020 507,297	Fr. 19,169 32,487 34,437 9,556 64,771 188,837 4,624 28,522 58,629 51,756 72,530 539,680	Fr. 16,046 38,305 37,442 10,906 97,837 212,580 4,734 27,111 68,643 56,677 77,288	Fr. 25,331 37,289 41,197 9,415 123,796 209,987 5,384 29,182 77,812 65,574 67,665	Fr. 14,419 22,236 37,484 9,939 99.069 156,951 4,484 20,914 61,082 79,064 39,355	Fr. 3,273 17,091 30,429 10,884 89,010 102,269 3,556 14,096 51,364 74,685 14,896	Fr. 8,096 18,381 39,911 13,862 113,921 129,560 2,174 17,705 62,744 68,490 14,752	Fr. 21,141 24,089 46,299 21,224 169,675 194,495 3,804 41,359 70,136 82,706 18,334	Fr. 50,407 37,675 59,130 78,923 279,881 329,465 4,489 67,552 76,276 100,538 49,867
22,745 28,427 6,058 74,493 34,513 3,143 24,092 50,145 41,193 65,324	32,301 31,445 7,560 66,999 166,512 3,986 27,713 53,449 41,499 72,020	32,487 34,437 9,556 64,771 188,837 4,624 28,522 58,629 51,756 72,530	38,305 37,442 10,906 97,837 212,580 4,734 27,111 68,643 56,677 77,288	37,289 41,197 9,415 123,796 209,987 5,384 29,182 77,812 65,574	22,236 37,484 9,939 99,069 156,951 4,484 20,914 61,082 79,064	17,091 30,429 10,884 89,010 102,269 3,556 14,096 51,364 74,685	18,381 39,911 13,862 113,921 129,560 2,174 17,705 62,744 68,490	24,089 46,299 21,224 169,675 194,495 3,804 41,359 70,136 82,706	37,675 59,130 78,923 279,881 329,465 4,489 67,552 76,276 100,538
28,427 6,058 74,493 34,513 3,143 24,092 50,145 41,193 65,324	31,445 7,560 66,999 166,512 3,986 27,713 53,449 41,499 72,020	34,437 9,556 64,771 188,837 4,624 28,522 58,629 51,756 72,530	37,442 10,906 97,837 212,580 4,734 27,111 68,643 56,677 77,288	41,197 9,415 123,796 209,987 5,384 29,182 77,812 65,574	37,484 9,939 99,069 156,951 4,484 20,914 61,082 79,064	30,429 10,884 89,010 102,269 3,556 14,096 51,364 74,685	39,911 13,862 113,921 129,560 2,174 17,705 62,744 68,490	46,299 21,224 169,675 194,495 3,804 41,359 70,136 82,706	59,130 78,923 279,881 329,465 4,489 67,552 76,276 100,538
6,058 74,493 34,513 3,143 24,092 50,145 41,193 65,324	7,560 66,999 166,512 3,986 27,713 53,449 41,499 72,020	9,556 64,771 188,837 4,624 28,522 58,629 51,756 72,530	10,906 97,837 212,580 4,734 27,111 68,643 56,677 77,288	9,415 123,796 209,987 5,384 29,182 77,812 65,574	9,939 99,069 156,951 4,484 20,914 61,082 79,064	10,884 89,010 102,269 3,556 14,096 51,364 74,685	13,862 113,921 129,560 2,174 17,705 62,744 68,490	21,224 169,675 194,495 3,804 41,359 70,136 82,706	78,923 279,881 329,465 4,489 67,552 76,276 100,538
74,493 34,513 3,143 24,092 50,145 41,193 65,324	66,999 166,512 3,986 27,713 53,449 41,499 72,020	64,771 188,837 4,624 28,522 58,629 51,756 72,530	97,837 212,580 4,734 27,111 68,643 56,677 77,288	123,796 209,987 5,384 29,182 77,812 65,574	99,069 156,951 4,484 20,914 61,082 79,064	89,010 102,269 3,556 14,096 51,364 74,685	113,921 129,560 2,174 17,705 62,744 68,490	169,675 194,495 3,804 41,359 70,136 82,706	279,881 329,465 4,489 67,552 76,276 100,538
34,513 3,143 24,092 50,145 41,193 65,324	166,512 3,986 27,713 53,449 41,499 72,020	188,837 4,624 28,522 58,629 51,756 72,530	97,837 212,580 4,734 27,111 68,643 56,677 77,288	123,796 209,987 5,384 29,182 77,812 65,574	156,951 4,484 20,914 61,082 79,064	89,010 102,269 3,556 14,096 51,364 74,685	113,921 129,560 2,174 17,705 62,744 68,490	169,675 194,495 3,804 41,359 70,136 82,706	279,881 329,465 4,489 67,552 76,276 100,538
34,513 3,143 24,092 50,145 41,193 65,324	166,512 3,986 27,713 53,449 41,499 72,020	188,837 4,624 28,522 58,629 51,756 72,530	212,580 4,734 27,111 68,643 56,677 77,288	209,987 5,384 29,182 77,812 65,574	156,951 4,484 20,914 61,082 79,064	102,269 3,556 14,096 51,364 74,685	129,560 2,174 17,705 62,744 68,490	194,495 3,804 41,359 70,136 82,706	329,465 4,489 67,552 76,276 100,538
3,143 24,092 50,145 41,193 65,324	3,986 27,713 53,449 41,499 72,020	4,624 28,522 58,629 51,756 72,530	212,580 4,734 27,111 68,643 56,677 77,288	5,384 29,182 77,812 65,574	4,484 20,914 61,082 79,064	3,556 14,096 51,364 74,685	2,174 17,705 62,744 68,490	3,804 41,359 70,136 82,706	4,489 67,552 76,276 100,538
24,092 50,145 41,193 65,324	27,713 53,449 41,499 72,020	28,522 58,629 51,756 72,530	27,111 68,643 56,677 77,288	29,182 77,812 65,574	20,914 61,082 79,064	14,096 51,364 74,685	17,705 62,744 68,490	41,359 70,136 82,706	4,489 67,552 76,276 100,538
50,145 41,193 65,324	53,449 41,499 72,020	58,629 51,756 72,530	68,643 56,677 77,288	77,812 65,574	61,082 79,064	51,364 74,685	17,705 62,744 68,490	41,359 70,136 82,706	67,552 76,276 100,538
41,193 65,324	41,499 72,020	51,756 72,530	56,677 77,288	65,574	79,064	74,685	68,490	82,706	76,276 100,538
65,324	72,020	72,530	77,288						
				67,665	39 355	14 896		18 334	
53,229	507,297	539 680				17,000	11,100		10,00
		000,000	665,518	706,934	497,673	399,226	751,481	1,250,696	2,220,613
18,627	18,403	18,412	18,937	22,225	16,787	14,493	25,371	42,061	70,640
- 1				o p <u>ori</u> gina		· —		32,400	37,625
21,939	23,747	25,005	25,560	19,039	11,866	5,417	6,603	9,517	21,726
44,807	57,328	57,019	72,202	73,941	56,206	36,809	65,976	96,167	212,452
_	4-4							15,370	15,281
				25-12/51					
-	_	<u> </u>	_	7 · ' '				6,115	7,796
_	37,406	43,547	46,216	59,002	59,301	58,643	31,500	68,837	93,230
72,891	292,915	316,789		354,691		278,689	342,636	379,919	433,356
	-				<u> </u>	(<u> </u>		27,263	33,771
	_	_ 1	- 4	_	2 1	7.85 <u>- 18</u> 00/2			4,300
23,109	30,753	30,997	31,883	33,163	27,212	16,271	19,657	29,150	57,829
-		_	-	<u> </u>	<u>-</u>		· . - / · .]	88,990	116,858
7	72,891 	14,807 57,328 37,406 292,915 23,109 30,753	14,807 57,328 57,019 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	14,807 57,328 57,019 72,202 - - - - - 37,406 43,547 46,216 72,891 292,915 316,789 336,566 - - - - 23,109 30,753 30,997 31,883 - - - -	14,807 57,328 57,019 72,202 73,941 — 37,406 43,547 46,216 59,002 72,891 292,915 316,789 336,566 354,691 — — — — 23,109 30,753 30,997 31,883 33,163 — — — —	14,807 57,328 57,019 72,202 73,941 56,206 - - - - - - 37,406 43,547 46,216 59,002 59,301 72,891 292,915 316,789 336,566 354,691 329,035 - - - - - 23,109 30,753 30,997 31,883 33,163 27,212 - - - - - -	14,807 57,328 57,019 72,202 73,941 56,206 36,809 - - - - - - - - 37,406 43,547 46,216 59,002 59,301 58,643 72,891 292,915 316,789 336,566 354,691 329,035 278,689 - - - - - - - 133,109 30,753 30,997 31,883 33,163 27,212 16,271 - - - - - - -	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

	Sammlungen		Subve	ntionen				
	für eigene Zwecke	für fremde Zwecke	für Arbeits- losenkasse	für Kranken- kasse	Zinsen	Sonstige Einnahmen	Total Einnahmen	Vermögen
ľ	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	5,516	_	_	_	<u> </u>	7,055	66,182	32,921
	503		_		543	2,910	42,490	26,222
	_	_	4,863	3,800	2,058	275	70,707	58,807
	8,432	_			521	682	91,902	43,522
	646	_	1,503	7,700	2,641	7,653	314,901	84,032
	_	_	19,746	14,300	7,132	555	372,398	179,952
	670	_	937		681	_	6,969	15,567
	659		71	_	1,142	_	72,864	21,750
	_	_	16,048	3,500	14,170	830	110,938	309,014
	_		_		10,490	2,206	121,458	230,045
	1,324	_	_	_	<u> </u>	1,696	52,887	11,412
	29,566	_	14,432	78,200	38,862	41,042	2,432,708	888,226
		_		3,400	472	561	78,480	25,276
	_	_			4,423	2	42,050	123,290
1			_	_	47	191	22,519	12,795
.	2,719	_	11,187	_	7,169 .	7,844	245,852	231,432
	11 - <u> </u>	_	19,389		237	110	35,071	3,087
	<u>—</u> ,	_	597	_	808	250	9,715	26,079
1		_	_		10,213	6 44,857	148,715	1 240,391
	<u> </u>		76,841	44,600	. 76,888	4,391	636,404	1,464,694
	71		_	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	315	157	36,677	12,315
	120	_		_	50	_	4,620	5,040
.		_	4,304	1,400	1,175	2,832	73,434	44,042
	9,872	* - *		The second	24,963	613	152,867	511,005
1	60,098	<u>-</u>	169,918	156,900	205,000	126,712	5,242,808	4,516,884

stützung war, deren Anteil an den gesamten Ausgaben gewaltig gestiegen ist.

Für reine Unterstützungszwecke sind im Jahre 1918 71,4 % der einbezahlten Beiträge wieder unverzüglich an die Mitglieder zurückgeflossen.

Die Verwaltungskosten bewegen sich in normalen Grenzen. Trotz der Teuerung, die auch eine Erhöhung der Besoldungen erforderte, sind die persönlichen Verwaltungskosten prozentual entsprechend dem vorjährigen Posten. Allerdings gibt es noch Organisationen, die bei der Bemessung der Besoldung für ihre Angestellten nicht die gleichen Grundsätze anwenden wie sie sie bei sich selber angewendet wissen möchten.

Ueber das Verhältnis der verschiedenen Ausgabeposten der verschiedenen Jahre orientieren die Tabellen 9 bis 12.

Für das Jahr 1917 haben wir zum erstenmal den Versuch gemacht, auch das Geschäftsgebaren der Sektionen der Verbände in den Kreis unserer Betrachtungen zu ziehen, weil dieses Gebiet einen wichtigen Teil der Bewegung darstellt. Der Versuch ist nur zum Teil gelungen. Immerhin erhielten wir wichtige Anhaltspunkte, und wir durften hoffen, dass eine Wiederholung dieses Versuchs zu einem vollen Erfolg führen werde. Darin haben wir uns getäuscht. Die Angaben im Bericht von 1918 waren noch viel man-

gelhafter als im Vorjahr, so dass wir wohl oder übel auf die Bearbeitung ganz verzichten mussten. Wir wollen allerdings nicht verschweigen, dass wir es für einen schweren Fehler halten, wenn die Zentralverbände sich nicht um das Kassengebaren der Sektionen bekümmern.

Auch die statistische Erfassung der Verhältnisse auf den grössern Plätzen wäre gewiss interessant, aber auf diesem Gebiet versagen die Unionen, die einzig für die Lieferung des Materials in Frage kommen könnten, fast vollständig.

Mit Ende 1917 war der Höhepunkt der Kriegskonjunktur zweifellos überschritten. Russland war am Jahresschluss vom Kriegsschauplatz abgetreten. Ein hervorragender Besteller von Mordwerkzeug kam so in Wegfall. Die andern Staaten suchten — mit Hilfe des unerschöpflichen Amerikas — und, veranlasst durch die immer tiefer sinkende Valuta, den Bedarf selber zu decken. So stand die Wirtschaftskrise schon im Frühjahr 1918 in drohender Nähe.

In vielen Munitionswerkstätten wurde in der Weise abgebaut, dass die bestehende Doppelschicht durch Bundesratsverordnung aufgehoben und ein Teil der Arbeiter nach und nach entlassen wurde.

In Betrieben, in denen während der ganzen Kriegszeit in unvernünftiger Weise Ueberzeitarbeit geleistet wurde, kehrte man zur normalen

5

Arbeitszeit zurück. Immer grössern Teilen der Arbeiterschaft kam es zum Bewusstsein, dass sie an ihrer Arbeitskraft Raubbau verübt hatten.

Aus Russland kamen Berichte über die Einführung der achtstündigen Arbeitszeit unter dem Rätesystem. In ganz Zentral- und Westeuropa wurde die Achtstundenparole energisch aufgenommen.

Aber auch die Forderungen nach Erhöhung der Löhne liessen nicht nur nicht nach, sie verstärkten sich noch. Der Preisabbau, den man mit dem Ende des Krieges erwartet hatte, blieb aus. Wohl trat in der Preisgestaltung einiger Lebensmittel ein Preisstillstand ein — Preisrückgang wäre schon zu viel gesagt; in andern, insbesondere aber in Bedarfsartikeln, machte die Preissteigerung jedoch weitere Fortschritte. So begannen nun auch die Mietpreise rapid zu steigen.

Dabei darf auch nicht übersehen werden, dass die Gewerkschaften an Ausbreitung gewonnen hatten und schon aus diesem Grunde die Bewegungen lebhafter geworden sind.

0	Bewegungen	Beteiligte	Organisierte
1911	360	39,793	27,429
1912	337	40,094	25,360
1913	359	30,665	15,284
1914	186	19,249	12,350
1915	180	26,171	12,937
1916	814	144,759	69,678
1917	1448	207,530	126,756
1918	1800	325,240	228,905

Aus der hier gegebenen Darstellung ergibt sich, dass sowohl was die Zahl der Bewegungen wie die Zahl der Beteiligten, wie die der Organisierten betrifft, das Jahr 1918 ein neues Rekordjahr ist. In den hier gegebenen Zahlen sind zudem nicht alle Bewegungen, nicht einmal alle Streiks inbegriffen. Es gibt immer noch Verbände, die die Bewegungen nur sehr mangelhaft registrieren. In einigen Verbänden, wie bei

Tab. 5. Die Beitragsleistung der Mitglieder der schweizerischen

Verbände	Quartal- und		Zahl der bezahlten Wochenbeiträge									
verbande	Monats- beiträge	à 10 Cts.	à 15 Cts.	à 20 Cts.	à 25 Cts.	à 30 Cts.	à 35 Cts.	à 40 Cts				
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsindustrie 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter 5. Handels- Transp u. Lebensmittelarb. 6. Holzarbeiter 7. Hutarbeiter 8. Lederarbeiter 9. Lithographen 10. Lokomotivpersonal 11. Maler und Gipser 12. Metall- und Uhrenarbeiter 13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe 14. Rangierpersonal 15. Stein- und Tonarbeiter 16. Textil-Fabrikarbeiter 17.	1 10,179 19275,795 6 2,050 — - 2 15,555	4,790 (à (2) 3,137 (à 12) 30,469 14 808,860	25,526 478 1,061 37,795 4,980 213 (à 6) 7,573 (à 6) 7,573 14 201,292 278,964 3,6 %	5 5,922 	(à 24) 77,604 2,668 40,732 210,404 13,607 375 (à 24) 13,354 (à 27) 47,408 (à 24) 2,925 411,248 5,3 °/ ₀ 30 Cts.	45,011	14 106,600 8 146,116 ———————————————————————————————————	4,597 1,071				
		4			4,693,29	3 à 10—5 61 %	U Ots.					

¹ à Fr. 6.50 pro Quartal, inkl. Abonnement des Verbandsorgans. ² 7280 Jahresbeiträge à Fr. 9.— (Zentralkasse Fr. 4.20 und Sterbekasse Fr. 4.80), 6025 Jahresbeiträge à Fr. 4.20 und 2250 Strassenbahner-Jahresbeiträge à Fr. 1.— an die Zentralkasse, ³ Monatsbeiträge à Fr. 2.—. ⁴ Monatsbeiträge à Fr. 3.—, davon ca. 2500 à Fr. 2.—. ⁵ Lehrlingsbeiträge bei den Lithographen und Typographen, der Jugend- und Frauengruppen bei den Holzarbeitern. ˚ 1748 Jahresbeiträge à Fr. 19.60 (Zentralkasse Fr. 10.40, Sterbekasse Fr. 9.20) und 302 Jahresbeiträge nur Sterbekasse. ¹ Davon 33,764 à 28 Cts. ˚ 14,296 à 36 Cts., 123,508 à 34 Cts. und 8312 à 32 Cts. ˚ 79,334 à 43 Cts. und 994 à 44 Cts. ¹ 2135 à 105 Cts. und 1828 à 115 Cts. ¹ 5957 à 120 Cts., 95 à 125 Cts. und 239 à 130 Cts. ¹ 1047 à

den Gemeinde- und Staatsarbeitern, den Hutmachern und den meisten Eisenbahnerverbänden, wurde diesem wichtigen Gebiet der administrativen Tätigkeit überhaupt keine Aufmerksamkeit zugewendet.

Nicht in unserer Erhebung inbegriffen sind auch die Novemberstreiks vom 9. bis 15. November 1918, an denen die gesamte Arbeiterschaft beteiligt war und die verschiedenen Solidaritäts-

aktionen auf einzelnen Plätzen.

In Tabelle 13 ist die Gesamtzahl der registrierten Bewegungen und der Anteil der Verbände an denselben dargestellt. Fast die Hälfte der Bewegungen und gut die Hälfte der Beteiligten entfallen auf die Metall- und Uhrenarbeiter. Es folgen die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter und die Holzarbeiter. Im Verhältnis zu ihrer Grösse haben wohl alle Verbände geleistet, was ihnen möglich war. So lässt sich denn auch sagen, dass die Resultate der Bewe-

gungen im allgemeinen als günstig betrachtet werden dürfen. Es ist selbstverständlich, dass es nicht möglich ist, die Bewegungen mathematisch genau als solche mit «Erfolg», «Teilerfolg» und «ohne Erfolg» einzuteilen. Die Einreihung geschieht durchaus individuell. Es kann eine Bewegung als erfolgreich bezeichnet werden, wenn es gelingt, ohne Streik auf dem Verhandlungsweg anständige Konzessionen zu erreichen. Ob das Resultat das gleiche Prädikat verdient, wenn die Arbeiter die Konzessionen als zu wenig weitgehend finden und erst nach einem opferreichen Streik zu den gleichen Bedingungen abschliessen, ist eine andere Frage.

Die Bewertung des Erfolges hängt auch vom Mass der Forderungen ab. Sind sie sehr bescheiden gewesen, so ist ihre Erfüllung ein voller Erfolg. Waren sie hoch, so ist ihre teilweise Erfüllung, auch wenn das Ergebnis verhältnismässig gut ist, eben doch nur ein teilweiser Erfolg.

Gewerkschaftsverbände im Jahre 1918 an die Zentralkasse.

				Zahl d	er bezahlte	n Wochenb	eiträge				
à 45 Cts.	à 50 Cts.	à 55 Cts.	à 60 Cts.	à 70 Cts.	à 80 Cts.	à 90 100 Cts.	à 105-115 Gts.	à 120-130 Cts.	à 140-160 Cts.	à 165-185 Cts.	à 190 225 G
1,520 9 80,378 (à 44) 370 14 9,308 4,388 95,964 1,3 % 1,	- 34,315 (à 52) 13 (48)103,989 - 66,935 - 14 132,327 41,210 833,871 10,302 - 15,580 (47)101,220 - 1,097 - 7,346 - 7,346 - 1,348,205 17,5% 100 Cts.	135,378 3,872 2,480 (à 56) 18,196	104,652 128,496 1,421 (à65) 14,850 46,830 1,232 (à65) 1,041 — 12,650 28,509 — — — — — — — —	(à 72) 14,927 45,556 — 273,019 11,727 — (à 69) 3,804 — — 5,907 14 172,380 527,320 6,9 %	(à 85) 1,051	(90)162,068 — ——————————————————————————————————	(110) 356,858 10 3,963 ————————————————————————————————————	(à)30) 5,540 	(155) 1,076 — (16140) 700 — (16150) 52 — (16160) 503	(185) 39,211 (à165) 2,100 (à165) 2,100 ———————————————————————————————————	(190) 170,11
			· ·	, 10	3,0	00,416 à 8	55—225 Ct	s.	-, 0		a, air e

190 Cts. und 2100 à 225 Cts. ¹⁵ à Fr. 8.70 pro Jahr im Durchschnitt. ¹⁴ Die unter Monatsbeiträge angegebene Zahl in Wochenbeiträge umgerechnet. ¹⁵ Davon 21,004 à 75 Cts. ¹⁶ 858,900 à 80 Cts. und 1343 à 85 Cts. ¹⁷ Davon 955 à 85 Cts. ¹⁸ Krankenkasse-Monatsbeiträge à 80 Cts. bis Fr. 3.—, die mangels Angaben über die Verteilung der Krankenkassen-Mitglieder auf die Beitragsklassen des Verbandes nicht zu den übrigen Beiträgen gerechnet werden können. ¹⁹ Beiträge in die Unfallkasse, bei den Zimmerleuten à 25—40 Cts., bei den Metallarbeitern à 30 Cts., die mangels Angaben über deren Verteilung auf die Beitragsklassen den Beiträgen der betrffenden Mitglieder nicht zugerechnet werden konnten. ²⁰ 1632 à 90 und 7228 à 100 Fr.

Tab. 6.
Beitragsleistung der Mitglieder der Verbände im Jahre 1918 an die Zentralkasse.

Bauarbeiter		Mitgliede	erbeiträge	Beiträ	ge pro M	litglied	Beitrags	summe	Durch-
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe 89,192 — 48 36 — 3. Buchbinder	Verbände	bezahlt	beitragsfrei	norm Wochen-	bezahlt	beitrags- frei	Total	pro Mit- glied und Jahr	schnitts- mit- glieder- zahl
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe 89,192 — 48 36 — 3. Buchbinder			,				Fr.	Fr.	
	2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter 5. Handels-, Transp u. Lebensmittelarb. 6. Holzarbeiter 7. Hutarbeiter 8. Lederarbeiter 9. Lithographen 10. Lokomotivpersonal 11. Maler und Gipser 12. Metall- und Uhrenarbeiter 13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe 14. Rangierpersonal 15. Stein- und Tonarbeiter 16. Textilfabrikarbeiter 17. Textilheimarbeiter, Handsticker 18. Plattstichweber 19. Transportanstalten (A. U. S. T.) 20. Typographen 21. Weichenwärter 22. Zahntechniker	89,192 62,582 321,710 518,939 474,007 14,017 172,508 47,260 1 132,327 90,950 3,171,769 104,752 1 106,600 48,075 556,420 57,144 51,788 1 808,860 262,063 1 201,292 1 9,308	1,786 6,000 12,613 11,412 233,064 6,900 25,516 1,665 440	48 48 52 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48	36 45 52 45 52 42 42 46 50 57 46 40 — 43 44 44 52 — 52 —	5 1,5 12 -7 3 -6 2 1 0,4 	50,407 37,675 59,130 78,923 279,881 329,465 4,489 67,552 76,276 100,538 49,867 2,220,613 70,640 37,625 21,726 212,452 15,281 7,796 93,230 433,356 33,771 4,800 57,829	11.59 15.23 42.91 12.70 24.04 35.91 13.44 16.37 74.49 38.14 31.56 32.37 26.72 21.51 19.28 16.79 11.66 7.81 6.35 85.24 8.90 20.— 33.05	4,348 2,473 1,378 6,213 11,641 9,175 334 4,127 1,024 2,636 1,580 68,596 2,644 1,749 1,127 12,656 1,310 998 14,675 5,084 3,796 2,15 3,796 2,1750
24. Zugspersonal	24. Zugspersonal	1 172,380	_	-		-	116,858		3,237
7,695,341 312,599 48 47 2		7,695,341	312,599	48	47	2	4,459,680	27.35	163,044

Tab. 8.

Ausgaben der Verbände

Verbände	Arbeits- lose	Reise	Umzug	Kranke	Sterbe- geld	Invalide	Notlage	Streiks Lohnbe- wegungen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter		_			100	_	198	24,207
2. Bekleidungsindustrie u. verw. Berufe		39	200	3,713	625	_	470	3,450
3. Buchbinder	1,430	12	455	33,090	1,582		655	5 20,495
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	<u> </u>				11,100	· · ·	460	1,739
5. Handels-, Transp u. Lebensmittelarb.	13,918		_	125,888	1,650		487	34,226
6. Holzarbeiter	6,938	462	1,762	134,429	1,260	_	535	132,118
7. Hutarbeiter	629	16	10	2,130	—		25	2,900
8. Lederarbeiter	796	43	160	12,532	214		370	27,510
9. Lithographen ,	11,868	711	1,360	51,185	4,520	7,008	366	
10. Lokomotivpersonal	_			9,750	54,000	6,975	3,406	672
11. Maler und Gipser		-	_	4,748	1,150	_		5 17,175
12. Metall- und Uhrenarbeiter	64,512	2,333	6,798	2 1,379,542	26,140	_	11,121	572,877
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	3,796	20	200	$ ^3$ 47,142	400	_		9,621
14. Rangierpersonal	- ·		-		19,200	_		0.000
15. Stein- und Tonarbeiter		35			279			3,223
16. Textilarbeiter (Fabrik)	1 40,453	141	150	-	583		2,570	25,066
17. » (Heim) Handsticker .	31,529		100 t	_	_	_	130	24
18. » Plattstichweber	954	_	/			_	680	
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	-				24,175	02.000	4,160	500 5 7 254
30. Typographen	82,232	40	1,245	275,977	36,862	92,988		5 7,254
21. Weichen- und Bahnwärter		_	— .					
22. Zahntechniker	35	_	100	4 14 700	- 00		157	27,961
23. Zimmerleute	1,218	_	170	4 14,799	20	1002.750		
24. Zugspersonal	- ·				64,500	1023,750	6,350	3,451
	260,308	3,852	12,510	2,094,925	248,360	130,721	32,140	914,469

¹ Inklusive Fr. 14,106 Krisenunterstützung an ausgesteuerte arbeitslose Mitglieder. ² Inklusive Fr. 82,443 Unfallgeld. ³ Inklusive Fr. 4768 Unfallgeld. ⁴ Inklusive Fr. 6957 Unfallgeld. ⁵ Tarifbewegungskosten. ⁶ Inklusive Prozesskosten. ⁷ Inklusive

Tab. 7. Jahresbeitragsleistung der Verbände von 1908 bis 1918.

Verbände	Durchschnittliche Beitragsleistung										
	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1916	1917	1918		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. °	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsindustrie 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter 5. Handels-, Transport- u. Lebensmittelarb. 6. Holzarbeiter 7. Hutarbeiter 8. Lederarbeiter 9. Lithographen 10. Lokomotivpersonal 11. Maler und Gipser 12. Metall- und Uhrenarbeiter	$ \begin{array}{c} 9.27 \\ 13.59 \\ 40.16 \\ 2.09 \\ 5.95 \\ 15.34 \\ 22.23 \\ 12.63 \\ 12.45 \\ 76.56 \\ 21.63 \\ 19.50 \\ 25.51 \\ 8.20 \end{array} $	7.36 13.07 36.72 2.42 5.94 15.97 20.66 14.28 18.39 76.97 20.15 21.48 27.75 8.03	15.40 19.— 37.— 9.05 18.53 27.14 17.03 20.15 76.90 19.66 21.20 32.11 12.40	22.09 20.37 38 60 3 60 14 52 17.28 31.95 19.35 23.71 71.24 24.72 21.24 33.91 10 66	21.48 21.93 39.04 3.60 14.58 19.01 32.69 19.24 23.61 70.70 25.— 26.09 34.30 13.40	14.97 22.29 42.56 3.57 19.67 22.94 33.31 19.51 28.03 80.63 27.92 26.52 34.33 13.39	13.23 15.46 38.26 4.76 } 17.45 29.31 12.56 18.42 65.— 26.— 16.56 } 26.57	10.50 14.64 40.47 4.06 18.87 30.53 14.35 17.34 69.78 31.86 22.27 25.50	11.59 15.23 42.91 12.70 24.04 35.91 13.44 16.37 74.49 38.14 31.56 32.37		
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe 14. Rangierpersonal	16.08	19.20 10.59 6.22 — 88.02 — 17.11 — 21.45	19.78	19.52 15.94 8.79 — 93.59 — 21.16 — 26.53	20.04 17.04 14.17 — 85.50 — 21.31 — 27.43	20.70 18.34 14.47 — 4.02 84.94 — 23.55	20.51 	20.82 18.76 13.71 13.80 13.20 7.— 4.47 77.80 7.48 — 22.65 27.11 23.10	26.72 21.51 19.28 16.79 11.66 7.81 6.35 85.24 8.90 20.— 33.05 36.10		

im Jahre 1918.

Mass		Rechts-	Verbands-	Agitation	Bei	itrage	Sub-	Verwaltu	ngskosten		Total
regelun		schutz	organ	Organisat. Bildung	Gewerk- schafts- bund	Intern. Ver- bindungen	ventionen	Persönliche	Sachliche	Sonstiges	Ausgaben
Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
21	17	367	9,125	4,674	941	<u> </u>	98	4,577	6,310	1,426	52,240
		94	6,262	6,345	600	160-181	190	4,360	6,886	574	33,808
1,90)3	181	4,225	824	443	1991	90	9,906	3,949	306	79,546
-		195	10,873	3,270	2,667		672	12,448	16,327	180	59,931
1,85	50	1,085	19.521	56,256	2,962	1 F 1 1	469	. <u> </u>	8 50,308	4,150	312,770
1,68	35	877	29,812	14,945	3,238	440	2,205	30,343	11,509	170	372,678
17		<u></u> - 1143,	276	158	106		41	505	1,008	and Land	7,804
8	30	80	8,507	1,517	1,018	1. [22.72.]	335	10,852	4,380	14,858	83,252
		73	4,459	1,154	462	151	1,004	5,478	4,570	49	94,418
1,04	16	1,917	10,249	11,050	1,596		7 1,947	13,440	11,818	4,150	132,016
		276	3.077	3,780	467	41	2,129	1,835	5,918	237	40,833
15,94	18	4,264	140,825	49,817	23,290	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5,316	298,299	137,956	1,993	2,741,031
65		6 314	4,105	2,249	683	1 1 2	276	7,749	5,239	1,812	84,264
	3.1	r, h au l, so	17.51 (<u>* 1</u> .6.51)	454	1,138	PROLLARM	7 16,964	1,200	320	1,334	40,610
=	31	6 220		1,140	303	25	2.0 <u>1.</u> 106	. 3,726	6,053		15,065
3,00)1	6 604	23,584	5,760	2,549		1,150	25,048	19,439	4,332	154,430
\		15 <u>—</u> 1610	2,269		800	10 (1 <u>00</u> 01)		3,803	734	140	39,429
			1,803	55	632			1,985	512	a de la companya della companya de la companya de l	6,619
		450	43,308	10,242	4,500	1 1	7 2,880	20,513	8,960	932,103	151,791
3,62	29	1,988	43,641	7,151	2,400	1 ÷	520	8,885	14,279	3,013	582,104
		111	ia surai	4,268	2,096	12.1024.14	7 32,035	1,710	1,732	54	42,006
		6 285	300	\$156 <u>15</u> 25[1]	120	4/152011	10	640	975	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	2,365
67	74	150	3,306	3,727	487	- L :	300	6,700	3,622	1,917	65,208
		2,505	20,918	- 61	1,800		2,125	12,494	8,357	6,865	153,176
30,70)2	16,036	390,445	188,897	55,298	657	70,756	486,494	331,161	79,663	5,347,394

Beiträge an den Föderativverband und V. S. E. A. ⁸ Persönliche und sachliche Verwaltungskosten wurden nicht getrennt angegeben. ⁹ Ausgaben für Kalender. ¹⁰ Rückerstattete Beiträge nach 30jähriger Mitgliedschaft und dem 55. Altersjahr.

Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder auf der Reise und bei Arbeitslosigkeit in den Jahren 1909 bis 1918.

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
9	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr,	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter 5. Handels-, Transp u. Lebensmittelarb. 6. Holzarbeiter 7. Hutarbeiter 8. Lederarbeiter 9. Lithographen 10. Lokomotivpersonal 11. Maler und Gipser 12. Metall- und Uhrenarbeiter 13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe 14. Rangierpersonal 15. Stein- und Tonarbeiter 16. Textilarbeiter (Fabrik) 17. * (Heim) Handsticker 18. * Plattstichweber 19. Transportanstalten (A.U.S.T.) 20. Typographen 21. Weichen- und Bahnwärter 22. Zahntechniker 23. Zimmerleute	892 1,575 1,620 — 5,552 7,253 351 2,111 8,304 — 3,646 35,946 64 — 421 1,122 — 23,588 — 23,588	624 1,125 1,362 	434 1,568 1,956 11,421 16,041 1,741 6,909 3,818 34,054 59 520 8,814 — 24,222	574 2,102 2,306 10,841 30,982 653 1,568 6,482 3,202 30,588 23 769 10,586 27,777	407 2,300 2,856 ————————————————————————————————————	118 921 20,689 — 12,893 97,808 4,590 1,378 4,834 — 2,574 92,970 8,111 — 557 44,056 — — — — — — — — — — — — —	121 10,296 10,912 47,237 1,073 238 27,055 246,292 16,960 186,457	-41 2,089 -1,919 11,768 537 168 9,050 - 12,622 1,505 - 23,944 - 193,205	180 3,170 6,035 11,731 2,025 204 11,297 14,598 1,393 4,110 14,387 641 62,790	
24. Zugspersonal	96 945	84 741		131,657	239 590	441.179	358 889	160.752	128.986	264.160

Tab. 10.

Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder bei Krankheit, Invalidität und in Sterbefällen in den Jahren 1909 bis 1918. 1

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	180	230	100	145	150	78	. 80	57		100
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe	2,359		2,327	2,142	3,089	1,882	2,927	2,395	3,685	4,338
3. Buchbinder	6,894		8,831	10,852		11,462				34,672
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter						<u> </u>	1 to (- 1 to)	<u> </u>	<u> </u>	11,100
5. Handels-, Transp u. Lebensmittelarb.	6,455	5,501	110	10,878	11,856	10,006	10,197	22,136	46,339	127,538
6. Holzarbeiter	23,630		26,374					43,908	55,912	135,689
7. Hutarbeiter	859	931	863	526			951	884	659	2,130
8. Lederarbeiter	6,247	5,256	5,937	6,002	4,955	3,268	1,921	2,498	2,669	12,740
9. Lithographen	16,387	14,591	18,927	17,986	27,320	21,410	30,349	27,651	37,420	62,71
10. Lokomotivpersonal	11,559	19,524	16,750				30,850	27,230	44,850	70,72
11. Maler und Gipser	7,355	9,052					4,799	3,456	1,741	5,898
12. Metall- und Uhrenarbeiter	116,078	122,750	183,357	147,886	189,900	169,143	186,824	300,113	471,731	1,405,68
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	12,289									47,54
14. Rangierpersonal	-	6.5 		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<u> </u>		40 <u>44.</u>		7,613	19,20
15. Stein- und Tonarbeiter	1,257	1,295	871	1,505	962	1,015	806		275	27
16 Textilarbeiter (Fabrik)	1,657	3,063	6,455	11,135	9,930	7,915	642	421	138	58
17. » (Heim) Handsticker			_		. .				- 3 3	<u></u>
18. » Plattstichweber	_	<u> </u>	_			<u> </u>				10° 7
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	-	11,440	9,650	13,250	13,450	13,700	14,105	13,975	—	24,17
20. Typographen	180,379	179,233	184,351	193,181	217,490	213,969	183,107	199,851	294,863	405,82
21. Weichen- und Bahnwärter			<u>—</u>	\sim \sim	$M \leftarrow 0$				// <u></u>	_
22. Zaintechniker		2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	- <u>-</u>	-		-	-	_		
23. Zimmerleute	5,060	5,201	6,090	7,072	7,729	6,926	6,251	390		
24. Zugspersonal	l —		_			7 -	<u>-</u> -	-	45,756	88,25
옷이 많은 하일 않아요 구성 구시는데 이번 보는데 이번 없는데 보다 아이지를 하는데 이번 때문에 되었다면 하셨다.	398,645	194 053	491 569	500 283	507 331	579 004	551 277	720 867	1 064 008	9 474 00

Tab. 11.

Ausgaben für Streiks, Lohnbewegungen und Massregelungen in den Jahren 1909 bis 1918.

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr,	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter 5. Handels-, Transp u. Lebensmittelarb. 6. Holzarbeiter 7. Hutarbeiter 8. Lederarbeiter 9. Lithographen 10. Lokomotivpersonal 11. Maler und Gipser 12. Metall- und Uhrenarbeiter 13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe 14. Rangierpersonal 15. Stein- und Tonarbeiter 16. Textilarbeiter (Fabrik) 17.	22,824 525 256 1,110 2,904 23,765 12 701 5,463 — 8,949	13,156 32,314 20 	634 22,525 187 614 214 55,485 100 2,083 1,170 6,216	62 147 650 3,527 5,644 35,125 668 21,279 1,775 131,524 154,711 195 20,219 2,772 — 1,307 —	7,200 16,214 777 712 11,440 36,361 — 15,152 2,850 53 2,027 104,263 —	1,486 361 920 7,294 53,765 175 4,335 9,297 77 2,274 607,105 5,574 — 3,118 2,884 —		1,186 5,365 12,705 759 17,199 775 — 408 5,275 175 162 30,348	25,218 3,680 22,524 — 19,051 84,362 1,230 2,695 9,272 — 1,316 234,032 31,741 — 1,130 6,631 — 30	24,424 3,450 22,398 1,739 36,076 133,753 2,900 27,590 — 1,718 17,175 588,825 10,279 — 3,284 28,067 24 — 500 10,883 —
Total	174,801	555,098	210,384	380,878	308,472	735,281	53,631	156,684	485,223	945,171

Tab. 12.

Ausgaben für Verwaltung, Delegationen und Agitation (inklusive Drucksachen, aber ohne Verbandsorgane) in den Jahren 1909 bis 1918.

Verbände	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr,	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bauarbeiter	13,792	15,209	12,062	10,734	21,965	17,916	6,060	6,520	7,553	15,56
2. Bekleidungsindustrie und verw. Berufe	8,764	8,399	8,790	10,905	11,551	8,372	7,096	8,657	12,251	17.59
3. Buchbinder	5,119	2,542	5,244	4,252	6,321	9,290	15,056			14,67
4. Gemeinde- und Staatsarbeiter	3,426	4,760	4,450	4,255	5,856	5,083	6,466	6,623	8,268	32,04
5. Handels-, Transp u. Lebensmittelarb.	33,580	43,341	37,812	50,454	68,595	52,469	52,671	52,349		106,56
6. Holzarbeiter	12,093	27,931	22,186	32,758		29,176	20,680	24,968	24,991	56,79
7. Hutarbeiter	718	676	627	552	575	316	698	581	525	1,67
8. Lederarbeiter	4,774	6,226	4,667	12,128	11,286	10,174	6,943	5,460	11,240	16,74
9. Lithographen	7,681	8,298	8,032	9,465	11,166	11,486	9,941	8,991	9,813	11,20
10. Lokomotivpersonal	6,921	13,837	14,702	15,844	18,191	18,517	20,395	22,729	24,741	36,30
11. Maler und Gipser	13,554	13,672	11,278	22,251	16,663	11,145	2,323	3,407	4,848	11,5
12. Metall- und Ührenarbeiter	77,636	95,288	93,409	93,598	103,297	93,366	113,200	173,179	240,588	486,0
13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe	1,978	1,684	2,363	2,381	6,207	6,576	5,120	10,423	9,834	15,2
14. Rangierpersonal	_	_		-			100 Table 100		3,339	1,9
15. Stein- und Tonarbeiter	9,719	11,585	14,904	11,662	13,697	6,443	4,753	4,627	6,579	10,9
16. Textilarbeiter (Fabrik)	23,207	24,168	24,756	22,748	25,459	19,823	20,537	26,493	25,310	50,2
17. » (Heim) Handsticker	1 -				/ -		-	_	5,603	4,5
18. » Plattstichweber	. — "I	·	-			-			1,841	2,5
19. Transportanstalten (A. U. S. T.)	_	3,853	5,594	10,189	12,918	12,584	11,711	18,479	17,499	39,7
20. Typographen	11,348	15,627	13,684	28,013	30,649	25,718	25,615	24,758	31,260	30,3
21. Weichenwärter		_	Sec. 200	3,771	3,509	3,832	2,670	3,434	7,640	7,7
22. Zahntechniker		\rightarrow	-				-		_	. 1,6
23. Zimmerleute	5,071	9,144	6,894	8,696	7,912	9,493	7,721	7,833		14,04
24. Zugspersonal	_	N. Auro		-	100	- -	_		19,005	20,9
Total	239,381	206 240	201 454	250 005	105 191	947 047	997:500	115 000	EEO 024	10000

Lohnbewegungen im Jahre 1918.

Verbände	Zahl der Lohnbe-	An der B bete	ewegung iligt	Orgar	nisiert		Resu	ıltat	
verbande	wegun- gen und Streiks	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Erfolg	Teil- erfolg	ohne Erfolg	nicht erledigt
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsindustrie u. verw. Berufe 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter* 5. Handels-, Transp u. Lebenmittelarb. 6. Holzarbeiter 7. Hutarbeiter 8. Lederarbeiter 9. Lithographen 10. Lokomotivpersonal* 11. Maler und Gipser 12. Metall- und Uhrenarbeiter 13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe 14. Rangierpersonal* 15. Stein- und Tonarbeiter 16. Textilarbeiter (Fabrik) 17.	45 111 17 	11,910 5,157 2,591 — 34,768 12,379 76 9,519 670 — 2,985 165,449 7,637 — 1,613 25,812 450 3,500 33,221 5,114 — 65 2,324 — 325,240	1,311 1,161 14,123 4,729 10,500 2,871 25 15,275 200 1,600 51,800	5,870 3,652 2,289 — 22,316 10,183 50 4,166 670 — 2,453 115,620 4,737 — 1,378 14,250 210 1,010 33,000 5,114 — 65 1,872 — 228,905	909 897 7,363 — 1,473 — 7,000 1,360 — 25 6,157 80 513 — — 4 — — 25,801	34 5 12 306 195 15 40 42 2 8 1 1 1 662	6 6 3 -28 230 1 73 1 -30 544 16 -1 82 1 32 1054	4	1 1 - 8 - - - - - - - - - - 1 - - 1
keine Statistik geführt.	1						1		1

Tab. 14.

Lohnbewegungen, Streiks und

	Z	ahl und	l Umfang	der Bewegu	ngen		Dav	on waren	
Verbände	2 1/3		1 41 11	mit	davon	Bewegu	ıngen ol	ne Arbeits	einstellung
	Zahl Orte		Betriebe	zusammen Arbeitern	organisiert	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsindustrie u. verw. Berufe 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter 5. Handels-, Transp u. Lebensmittelarb. 6. Holzarbeiter 7. Hutarbeiter 8. Lederarbeiter 9. Lithographen 10. Lokomotivpersonal 11. Maler und Gipser 12. Metall- und Uhrenarbeiter 13. Papier- u. Hilfsarb. im graph. Gewerbe 14. Rangierpersonal 15. Stein- und Tonarbeiter 16. Textilarbeiter (Fabrik) 17.	45 11 17 — 337 252 1 73 1 — 46 767 32 129 2 1 29 2 1 8 2 — 1 33	41 30 38 	708 363 1,951 1,161 2 210 109 855 2,621 309 123 180 17 24 14 288 50 268	11,910 2 5,157 3 2,591 4 34,768 12,379 76 5 9,519 670 2,985 6 165,449 7 7,637 8 1,613 9 25,812 10 450 11 3,500 33,221 5,114 12 65 2,324	5,870 3,652 2,289 — 22,316 10,183 50 4,166 670 — 2,453 115,620 4,737 — 1,378 14,250 210 1,010 33,000 5,114 — 65 1,872	29 8 11 	25 30 33 — 58 93 — 50 38 — 40 78 20 — 31 74 — — 33 —		9,350 4,977 2,386 — 33,427 9,367 — 8,614 670 — 2,513 154,604 7,421 — 1,374 23,345 130 3,500 32,171 5,114 — 1,905
24. Zugspersonal	73 7 50		l – –		an (1)				
	1800	<u> </u>	9,253	325,240	228,905	1533	l –	7,786	300,868

¹ Ein Teil der Streikenden trat anderweitig in Arbeit. ² 1311; ³ 1161; ⁴ 14,123; ⁶ 4729; ⁶ 10,500; ⁷ 2871; ⁶ 25 Arbeiterinnen.

Wenn nicht besondere Umstände vorliegen, wird man es mit Teilerfolgen zu tun haben, denn das Ergebnis der Verhandlungen ist in der Regel ein Kompromiss, der auf gegenseitigem Nachgeben beruht.

Insofern waren die Resultate der Lohnkämpfe im Jahre 1918 nicht ungünstig. Nur 71 Bewegungen unter 1800, also kaum 4 Prozent, verliefen völlig ergebnislos. Ein kleiner Rest wurde noch ins Jahr 1919 mit hinübergenommen.

In Tabelle 14 sind die Bewegungen ausgeschieden nach Bewegungen ohne Arbeitseinstellung, mit Streiks und Aussperrungen. Auf die erste Kategorie entfällt die grosse Mehrzahl. Es führten 264 Bewegungen, gleich 15 Prozent, zum Streik mit einer Teilnehmerzahl von 24,318. Dazu kommen noch 4 unbedeutende Aussperrungen, an denen 64 Arbeiter beteiligt waren. An diesen Streiks und Aussperrungen waren aber nicht 15, sondern nur 7,5 Prozent der insgesamt in Bewegung stehenden Arbeiter beteiligt. Es ist also auch hier eklatant nachgewiesen, dass nicht um des Streiks willen, sondern aus zwingenden Gründen die Arbeit verweigert wird, sonst wäre wohl die Zahl der Streiks wie der Streikenden wesentlich grösser. Was die Zahl der Streiks und die der beteiligten Arbeiter betrifft, stehen die Metall- und Uhrenarbeiter wieder obenan. Doch auch die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter und die Holzarbeiter weisen im Verhältnis zu ihren Mitgliederbeständen erkleckliche Ziffern auf. Ganz ohne Streiks gingen — abgesehen vom Landesstreik — nur die Typographen und die Lithographen aus, denn auch die Gemeinde- und Staatsarbeiter und die Eisenbahner hatten mit Streiks zu tun. Leider fehlen darüber genaue Angaben.

In bezug auf die durchschnittliche Streikdauer steht das Baugewerbe obenan, mit Ausnahme der Buchbinder, die es mit einem Fall zu tun hatten, der nicht zum Abschluss kommen wollte. Die Gesamtdurchschnittsdauer von 12 Tagen kann als mässig bezeichnet werden.

Wenn wir es bei der Zahl der Bewegungen, der Streiks und der daran Beteiligten mit Rekordzahlen zu tun haben, so gilt das nicht minder für die Kosten.

Der Lohnausfall wird approximativ auf 2,230,000 Fr. berechnet. Es können aber, wir wollen darüber nicht streiten, auch 2,500,000 Fr. gewesen sein. So genau lässt sich das nicht berechnen. Wir wollen damit nur Anhtaltspunkte gewinnen, um festzustellen, ob der Gewinn die Kosten lohnt.

In der hier wiedergegebenen Zusammenstellung sind die Streikbewegungen der letzten acht Jahre dargestellt. Die Unterstützungssummen der frühern Jahre bleiben weit hinter 1918 zu-

Aussperrungen im Jahre 1918.

				Davon	waren	/				Zahl	Unterst	ützung	Durch
		Str	eiks			Ausspe	rrungen		Lohn- ausfall	der Unter- stützungs-	Zentral-	Lokal-	schnitt streik
Zahl		Orte	Betriebe	Arbeiter	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter	.	tage	kasse	kasse	tage
					in is a common of				1000				
16		16	_	2,560	_	_	-	_	—	1 38,280	24,207		24
3		30	177	180		_	_	_	7,540	936	3,450		6
5		5	6	182	1	1	1	23	32,000	6,300	18,321	3,026	29
			'.		_					<u></u>	<u> </u>		-
16		8	160	1,316	1	1	1	25	57,000	9,400	36,076	3,620	9
48	3	34	466	3,012	_	_		_	540,869	52,893	128,473	53,961	14
1		1	2	76	_		-		3,500	380	2,900		5
9)	9	_	905			l —		93,194	14,202	27,299	3,231	12
_			_		<u> </u>	_	_	— .	<u> </u>			<u> </u>	_
<u></u>		_	_	· .— · · ·		· -		_				.—	l
5		5	180	472	_		-	_	32,289	8,700	15,521		10
117	1.5	48	205	10,845			_	_	1,226,795	138,930	572,876	72,831	13
- 4	-	4	18	216	_		l – .	_	12,810	1,584	9,571	<u> </u>	6
`		_	<u></u> ?		_					· —		<u>—</u> '	
5		4	26	239		_	-		28,900	1,850	2,714	1,000	11
20)	17	20	2,461	2	2	1	16	76,389	7,512	25,066	7,069	9
2		2	. 17	320	_		- ·		800)		<u>—</u>	1
	1		· · ·				<u> </u>		_		_	egi er lan også	
3			6	1,050	_	<u></u> -		_	6,000	-	800		4
_			-	1 N - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				. —					
		_			-	_	-					—	-
1		1	50	65	_	_	-	<u> </u>	3,500	500	40	80	6
9		9	131	419	-	_	-	-	104,706	8,393	27,336	18,149	. 22
-		'	_		_	_	_	_		1			_ =
264		93	1464	24,318	4	h	3	64	2,230,292	289,860	894,650	162,967	12

^{9 15,275; 10 200; 11 1600; 12 5} Arbeiterinnen.

		Arbei	itszeitverkü	rzung	
Verbände			für	Stur	nden
verbande	in Fällen	in Betrieben	insgesamt Arbeiter	pro Arbeiter und Woche	zusammen proWoche
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsindustrie und verwandte Berufe 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter* 5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter 6. Holzarbeiter 7. Hutarbeiter* 8. Lederarbeiter 9. Lithographen 10. Lokomotivpersonal* 11. Maler und Gipser 12. Metall- und Uhrenarbeiter 13. Papier- und Hilfsarbeiter im graphischen Gewerbe 14. Rangierpersonal* 15. Stein- und Tonarbeiter 16. Textilarbeiter (Fabrik) 17.	19 8 7 90 74 — 16 246 5 — 15 39 — — 1 15		3,550 2,062 515 — 9,954 5,713 — 7,380 — 1,761 51,986 2,425 — 463 6,990 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4.2 4.7 1.9 — 3.7 3 — 5.6 — 3.8 3 4 — 4 3 — — 6	14,910 9,691 978 — 37,242 17,325 — 41,348 — 6,692 153,112 9,700 — 1,852 20,970 — — — — — — — — — — — — —
24. Zugspersonal* * Wurde keine Statistik geführt.	535	191 — 3324	1,601 — 94,465	4 ————————————————————————————————————	6,404 — 320,614

rück. Wären aber alle Unterstützungen, insbesondere auch die der Lokalkassen und der Arbeiterunionen, in der Zusammenstellung enthalten, so würde sich der Betrag noch um verschiedene tausend Franken erhöhen.

Jahr	Streiks	Beteiligte	Aussperr.	Beteiligte	Streiktage	Unterstützung
1911	79	3,735	6	285	55,870	177,002
1912	54	4,002	11	1005	108,878	363,818
1913	57	5,707	7	273	102,537	224,820
1914	27	1,353	4	1785	255,284	703,973
1915	9	1,234	3	313	29,521	58,349
1916	34	3,328	1	2	32,597	141,843
1917	136	13,109	4	350	158,654	556,771
1918	264	24,318	4	64	289,860	1,057,617

Die Ergebnisse der Bewegungen sind auf Tabelle 15 dargestellt. Sie zerfallen in die Hauptpositionen der Arbeitszeitverkürzungen, Lohnerhöhungen, inbegriffen Teuerungszulagen, sonstige Zugeständnisse, wie Zuschläge und Ferien, und Tarifverträge.

In den Zahlen, die wir hier zur Darstellung bringen, steckt eine ungeheure Arbeit, die nur der richtig zu würdigen weiss, der mitten in der Gewerkschaftsbewegung steht und praktisch mitarbeitet. Wer sich die Mühe nimmt, die Ergebnisse der Bewegungen von 1911 bis 1918 miteinander zu vergleichen, wird wohl, wie das etwa vorschnell geschieht, nicht mehr behaupten wollen, die Gewerkschaftsbewegung habe nichts geleistet, sie vermöge dem Arbeiter nicht zu helfen oder gar, sie habe abgewirtschaftet.

Tab. 16.

Jahr	Arbeitszeit- verkürzung	Lohnerhöhung pro Woche		Verträge	•
Jan	pro Woche Stunden	Franken	Zahl	Betriebe	Arbeiter
4.50					
1911	15,882	25,807	152	1,843	10.864
1912	16,941	52,697	141	1,847	12,620
1913	12,295	27,009). 6,	_	131 - 11 , 1883
1914	5,538	6,309		_	
1915	5,863	24,892	=	- 33	
1916	24,996	320,123	·		— <u> </u>
1917	80,758	854,782	363	3,818	44,557
1918	320,614	2,562,064	202	2,414	15,274

Wie winzig nehmen sich die Errungenschaften von 1911 gegenüber denen von 1918 aus! Von den Lohnerhöhungen wollen wir gar nicht sprechen, denn sie sind kompensiert durch die Teuerung. Bedeutsam ist aber der Wandel in der Verkürzung der Arbeitszeit. 1911, 1912 und 1913 erzielten wir nur 12,000 bis 17,000 Stunden Arbeitszeitverkürzung pro Woche. Diese beschei-

		<i>f</i>	Lohnerhöl	nungen		Verschi	iedene Z	uschläge		F	erien		ı	arifvert	rag
	in Fällen	in Be- trieben	für ins- gesamt Arbeiter	pro Arbeiter u.Woche	zu- sammen pro Woche	in Fällen	in Be- trieben	für ins- gesamt Arbeiter	in Fällen	in Be- trieben	für ins- gesamt Arbeiter	Tage pro Arbeiter im Jahr	in Fällen	für Be- triebe	für Arbeiter
				Fr.	Fr.										
1. 2. 3.	39 11 16	707 359	11,570 4,967 2,550	13.70 15.— 7.90	158,500 96,914 20,145	$-\frac{4}{1}$	192 1	2426 54	- 4 1	319 1	452 7	$\begin{bmatrix} -12 \\ 3-12 \\ 6 \end{bmatrix}$	1 8 1	1 485 1	$\begin{array}{c} 400 \\ 2,257 \\ 7 \end{array}$
4. 5. 6.	330 268	1909 1150	34,454 11,973	6.20 13.90	213,030 166,633	10 —	95 —	676 —	$\frac{-}{46}$	490	3,363 565	3—12 3—6	86 16	712 107	6,981 818
7. 8. 9.	_ _ 1	210 109	9,519 670	10.— 10.20	95,190 6,834	,=	=	_	_		6,891	4—8	42 —		_
10. 11. 12. 13.	47 619 30	755 1730 298	2,985 80,352 5,347	19.— 6.70 8.—	56,625 531,917 42,780	12 —	122	1106	-6	9 2	5,268 124	$\begin{array}{c c} - \\ - \\ 2-14 \\ 3-6 \end{array}$	19 11 9	731 251 81	2,083 1,212 708
14. 15. 16.	40 117	123 127	1,613 24,826	18.80 6.20	32,324 173,921	_	=	_	$\frac{-}{6}$	6	387	- 3—10	- 8 -	28 —	358 -
17. 18.	7	8	33,600	28.—	962,000	_	_		-		=		1	17	450
19.		_	-		_ —	_	_	_	-	. —	_	,—	_	_	>
20. 21.	_	_	_	_		-	3 - F		-			_	_	=	_
21. 22. 23. 24.	1 33 —	50 266	65 2,233	15.— 19.60	975 4,276	_ _ _	_ _ 	_ _ _		- -	- -	_ _ _		_ _ _	- - -
	1559	7801	226,724	11.30	2,562,064	27	410	4262	67	858	17,057	2—14	202	2414	15,274

dene Ziffer ging in den beiden ersten Kriegsjahren gar auf etwa 5000 Stunden zurück. Der Widerstand der Unternehmer gegen jede Verkürzung der Arbeitszeit war fast unüberwindlich so lange, bis sich die Arbeiter in grösserer Zahl zu organisieren begannen. In dem einen Jahre 1918 wurde mehr an Arbeitszeitverkürzung erreicht als vorher in zwei Jahrzehnten. Im Jahre 1919 wird voraussichtlich der Fortschritt noch grösser sein, da in diesem Jahre für die unter dem Fabrikgesetz stehenden Arbeiter die 48stundenwoche erreicht wurde, womit für die Industriearbeiter auf diesem Gebiet ein vorläufiger Abschluss erzielt sein dürfte. Der Kampf wird sich in Zukunft mehr um die Fragen des Lohnes, des Mitspracherechts und des Tarifvertrages drehen. Gerade auf dem letztern Gebiet sieht es, wie auch unsere Darstellung zeigt, noch bitterbös aus.

Unsere Statistik ist auf diesem Gebiet allerdings noch unvollkommen, und vor allem war man sich bisher nicht darüber klar, was ein Tarifvertrag eigentlich ist.

Nach unserer Auffassung ist eine Vereinbarung vor dem Einigungsamt, durch die lediglich der Kriegszustand der Parteien beendet wurde, noch kein Tarifvertrag.

Der Tarifvertrag muss ganz bestimmte Merkmale aufweisen. Er muss Bestimmungen über Arbeitszeit, Lohnfestsetzung oder Akkordfestsetzung enthalten und muss die Gleichberechtigung der Vertragsparteien stipulieren.

Abmachungen dieser Art sind in der Grossindustrie noch nicht allzu häufig, die nächste Zeit wird aber zweifellos hier manches ändern.

Wir haben es für das Berichtsjahr zum erstenmal versucht, einen Ueberblick über die Streikgebiete zu geben. In der Tabelle 17 sind sämtliche Streiks aller Verbände ortsweise zusammengestellt. Bei dieser Zusammenstellung kam es uns weniger darauf an zu zeigen, wieviel Arbeiter und welche Berufe an den einzelnen Orten im Streike standen, obwohl auch das ersichtlich ist, sondern ein Bild zu erhalten darüber, wieviel Geld an Streikunterstützung für die einzelnen Orte und Kantone aufzuwenden war. Wer sich die Mühe nehmen will, vergleiche.

An wenigen Orten handelt es sich um spontane Bewegungen, die keinerlei Kosten verursachten; dagegen weisen andere ganz erkleckliche Unterstützungssummen auf. In der Reihenfolge der Orte mit mehr als 10,000 Fr. Streikunterstützung figurieren:

Zusammenstellung der Streiks und Aussperrungen nach Berufsgruppen und Ortschaften.

Tab. 17.	Total- betrag			iter, Ste Naler, C		Gr	aph.	Gewe	rbe			, Tran Ismitte				zarbeite merleut				ngsind Hutar				und Uh Irbeiter	ren-		Textil Heima		
Ortschaften	der Unter-	St	reik	Unt stütz	er- ung	Str	eik	Uni stütz		Str	eik		ter- zung	Str	eik		ter- zung	Str	eik	Uni stütz	ter-	St	reik	Unto stütz		Str	eik		nter- tzung
	stüt- zung	Zahl	Betei- ligte	Zentral- kasse	Lokal- kasse	Zahl	Betei- ligte	Zentral- kasse	Lokal- kasse	Zahl	Betel- ligte	Zentral- kasse	Lokal- kasse		Betel- ligte	Zentral- kasse	Lokal- kasse	Zahl	Betel- ligte	Zentral- kasse	Lokal- kasse	Zahi	Betei- ligte	-Zentral- kasse	Lokal- kasse	Zahl	Betei- ligte	Zentral- kasse	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Fr.		100	Fr.	Fr.			Fr.	Fr.			Fr.	Fr.			Fr.	Fr.			Fr.	Fr.			Fr.	Fr.			Fr.	Fr
Aadorf	_	_	_	_	_	_	_		_	_	_	_	_	_	_		. —	_			_					1	40	_	_
Aarau	13,897	-				_				_	_				_			_			_	1	140	13,671	226	_	_		-
Aarau-Gösgen	644	_			_				_		_	_		1	35	468	176	_			_	_				_	_		-
dliswil	_	_							_							_										1	51		-
Affoltern						_				_	_				_											1	50		-
Altdorf	177							_		_							_	_				1	19	177			_		-
Amriswil	1,449	1	30	1,449																		_	_						_
Appenzell	534			1,110										2	36	534													,_
Aproz														1	30				-		/								
Arbon	1,426	1	20	84		7									-00							1	8	-707	635			_	
Baden	1,420		40	. 04											-							1	1	16	. —				
Basel	195,706									6	321	6656	2000	3	860	66,321	52.177					7	717	66,613	453	2	163	897	5
Baselland	1,493									0	041	0000	2000	1	10	1,293	200					١ '	111	00,013	400	4	109	001	٠
**************************************	406	-						-	7	_				1	10	1,295	200				-	1	35	100				,	-
	400	-	40	<u> </u>	-							_		1	1=	700					7.70	1	55	406	-				-
Bellinzona	700	1	40		10.00	_	_	-	_	1	$\frac{-}{24}$			P. Color Color Color	15		4.000		_	_	_	-	201	00.540	4.500	-	210		-
Bern	52,032	-	_	-	. —	_	_		_	1	24	_	_		150	11,000	4,200	_	-		_	6	281	22,549	4,583	2	210	6206	
Biel	45,490	-		-		_		_	_	-	-			2	125	2,321	1,051	-		-	_	13	426	39,925	2,193		-	_	-
Birsfelden		-	-	_	_	-	-	_	-	1	11	_	-		-	_		-	-	_		_			-	-	-	_	-
Bodio	13,836	_	_		-		-	_	_		_		_			_	-					1	357	13,836			-	-	-
Brugg	3,439	1	100	3,341	-	_	-			-	-		-		-	_		-			_	1	2	98		-	-	-	-
Brüttisellen	22,806	-	-	-		-	-		_	-	_	_			-	_	_	1	-	22720	86	-			_	-		-	-
Burgdorf	6,064	1	260	5,069	_	-			-	-	-	. —		1	21	613	382				—	-		_		-			-
Chandoline		_	-		-		-			-	_		_	1	30	_	_		-		*	_							-
La Chaux-de-Fonds	43,972	-	-						_		-	_	_	-	-		—	-		. —		3	89	37,993	5,999				-
Courtelary	700		_		_	1	24	700	_	-			_		_		_		_			-	_				_	_	-
Chur	2,182	_	_							_												2	22	1,575	607				-
Davos	2,800			_	_					-				1	25	2,800	1	_			_	_							-
Delsberg	432			<u></u>		_								1	23	332	100												-
Dietikon		1	65							 							_		_										-
mmenbrücke	1,014		_			_													_			1	28	809	205	_			
Embrach		1	55	<u></u> -				_					-	_		_									_		_		١.
Emmishofen	4,769		_		_	1	54	4769				201													→				1_
Erlenbach	1,511		_			1		1311	200																				
rauenfeld	4,258						04	1011						1	14	521	706					1	20	2,292	739			_	
reiburg	6,354					1	99	3680	350						17	041	100					1	49	2,324	759				
Renf	15,916					1	45	3000	550	1	190			3	143	5,942	2,916	2	76	3082		2	165	3,976					
Monag	15,916	-	5	49						1				1		34	4,910	Z	10	The second second		4	200		-			_	-
Harus			9	49			-	-	-		T	_		1	8		050		_		_		_	_	_				-
Foldau	2,853				77	-	10	701	200		1	_	7	1	19	1,900	953		_			1		0.070	-		_		-
Grenchen	4,179			_	-	1	13	761	200		_			_		_	_	_	-		_		41	2,252	966		-		-
Hombrechtikon	546			_		_	_	_	-	-	_	-	—		-	-	_	-		_		1	38	546	_		-		-
Koblenz	270		-	_	-	_			_	-	_	,		7	-			_				_	-		-	1	215	270	-
Köniz	405	-	-	_		-	-	_	-	-				1	. 8	300	105		7			-						-	-

Tre	uzlingen .	. /	4,724	-				-	-	-	—	-	-		_	2	226	3,241	_	-	-	$-\mid -$	1	125	1,483	_	-	
Kul	lm		260		1-1		-	-	-		-	-	-	_	_	-		_	_	-		- -	1	5		_	-	-1
	genthal .		5,914	-			_	_				-					-		_	_	_	_ _		315	5,914		1-1	-
Lan	ignau		938		1			_		_		_	_							-			_	-			1	10
	fenburg .		2,242		1-1												_					_ _	1	60	2,242	<u> </u>		10
Lan	isen		350	1	59	350		1	11.00	_	_			_			_			1			1 1					
	isanne		4,722		-5	94										1	60	3,625	1,003									
			11,777						-	\equiv	_			—			00	0,020						-		-		
		•			240	3,719		-			_				=	1	65	3,742		1-1			1	90	4,316	_		-
	gano	•	19,458		367	2,374	-	-		-	_	1.	340	5203			160	5,856	. —	-		- -	2			—	-	
	zern		7,841				_	-	-	_	_	-	-	_		1	110	6,000	1,800		-	_ _	1	4	41		-	
	ss		126		-			-	-1									_	_	1-1	_	_ _	1	2	126		-	
Mer	nziken		333					_					_			_		_	_	_		_ _	1	8	333	- <u> </u>		_
			_	~	400	_	<u> 1</u>	_				-				_	_		_				_					_
Net	stal		6,570			_	\equiv	1	85	6570	_							_				_						
Non			387	1	45	387		-	00								180											-
			113							-	_	-				1	100	_	_	-		_ _	17	l		_		-
Ope	erwams .				7	-	_		-	-			-	_	-	-	_		<u> </u>	_			1	4	113			-
Oer.	likon		83,940	-	1-1	_	_	-	-	-	-			-	_	4	49	481	187		- 2	65 65		1048		22,146	-	
Olte			65,528		-	_	_	-	-	-	-				_	2	154	5,067	225	-	_	_ _	3		60,236	_		
Piet	terlen		1,595			-	_								-1	_	-	_	_	-	_	_ _	2	51	1,595			
Pra	tteln		1,215				_	-				_			_	_						_ _	1		921		1	27
	ntrut		500		_	_		_			_					1	30	500		_							_	'
	perswil .		210		70	210									<i>G</i>		30	500	,									
	nach		3,581		10				4.				- ,			1	49	3,581	<u>.</u>					-	_			
	einfelden .		3,230								-	-					49	5,561				_ _	1				-	
		•	5,250		1	-	_			_				_	_	1	31	3,000	230		-1	- -	1-	-	_		-	-1
	hterswil .		381	_	1-1		· — i	_	-	_			-	-	_	1	40	341	40	-		- 1-	1-	-				
			8,247	-	-	_		-	-	-			-		_	-			_	-	"	_ _	1	55	8,237		1 4	180
Rot	hrist		1,200		-			_	-				_			1	33	1,200		-		_ _	-	_			-	
Rüt	ti		3,018	_					_			_	_							_		_ _	2		3,018			_
	affhausen.		12,803				-					1	16			$\frac{-}{2}$	19	1,629	1,130			_ _	3		8,964	1,080		_
See	bach		820	1	40	820							10				10	1,020	1,100				1					
	en		1,915		10											9	158	1,789	100					-	_	-	-	-
	Gallen		1,010	-	300	1015			44	7800	 2200	1			—	40	100	1,709	126								-	-
			51,839		300	4,215		1	41			1	40	273	_	Z	190	10,626	10,180	1	- 1	148 45			9,883	397	1	6 2
	Immer.		8,066	-	-			-		-		-		_	_	-	-					- -	3	63	8,066			-
Tess			500			-	_	-				-	-		_	-	-	_	_	-	-	- -	-	I —	500		-	
Tha	alwil		7,058	-	-				_							2	40	4,268	2,410			_ _	-			_	1	90
Thu	ın		7,023	1	200	2,382	<u></u>	_				1	96	3326		2	52	862	324	-	-1	_ _	1	5	129			_
Tur	gi		638	<u>-</u>	1_1		<u> </u>		_		_			_	_	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE		_	_			_ _	1	206	638	•	1	83
Ust			80													=							1	200	80		1	100
Uzv			2,102															- V								000		-
Vol	wil		22,195				=							_	_	-		_	=				1		1,410	692		-
Val-	-de-Travers	•			50	-			-	_	_		-		1	_		-	_	-		- -	2	76	22,195		1-1	
wa.	llisellen .	• . •	674	1	DU	674	-	-		-	_	-	-	-	_	_		_	_	1-1	- -	- -	-		- I		-	
Wa		•	-	-	-		-	-	-		-	-			_	—	-	/-		-	-	- -	-		-		1 3	320
Wa	ngen		474			· —	_		-		-	_	_	_	_			_		-		_ _	-	l —		_	1	71
	ttwil		3,685		-	d/	_	_	_	_		-					_	_		-	_	_ _	1	82	3,685			
We	tzikon		228			-				_		_											1	19	228			_
			906		100		=									1	76	906					1.	13	440			
			154,091		1.00	-		7			÷ <u>Z</u> ,			_		100 m						$- \mid -$	7	2602	110.010	00 050	-	:00
					1	31 DE 1		-	77	(sign)				-		-	-	_	 .			- -	1		119,918			522 5
ZOI	ingen	• •	350		-	1 000	-	-			—	_			_	_	-			-	-	- -	1-			-	1 :	118
Zug	$5 : \cdots$	• •	16,182 63,889	1	50	1,662	-	_	_		-	-	-		_	_					-	- -	3	769 380	14,520 20,840	_	-	
Zur	ich		63,889	3	410	15,482	1000	4	252	2300	76	5	328	8137	1620	5	249	5,015	1,489	3	425 3	307 211	4 9	380	20,840	3,044	-1	31
Zur	zach		79	-	-		-	-	_	_	_	-	_			—				-	_	_ _	1	3	79	1		
			State of																									
n e	1												1					1	green and									
		1.	1																									
								•									1			1		1	1				1 1	. 1

	Fr.		Fr.
Basel	195,706	Brüttisellen	22,806
Winterthur .	154,091	Val-de-Travers.	22,195
Oerlikon	. 83,940	Lugano	19,458
Olten	. 65,528		16,182
Zürich	. 63,889	Genf	15,916
Bern	. 52,032	Aarau	13,897
St. Gallen .	. 51,839	Bodio	13,836
Biel	. 45,490	Schaffhausen .	12,803
Chaux-de-Fond	s 43,972	Locarno	11,777

In der letzten Zeit wird in gewissen Kreisen mit grossem Eifer die Frage ventiliert, im Interesse der Schlagkraft der Arbeiter das Schwergewicht der Bewegung aus den Zentralverbänden in die Unionen zu verlegen. Unsere Zusammenstellung deckt die Schwächen eines solchen Verfahrens auf. Wenn auch nicht behauptet werden soll, dass die Bewegungen von 1918 sich jährlich wiederholen, wird man nicht bestreiten, dass die meisten der Orte, die 1918 besonders hohe Streikausgaben hatten, sehr exponiert sind, so dass sie Jahr für Jahr mit grössern Beträgen zu rechnen haben. Interessant ist, dass das sonst so angriffslustige Zürich 1918 erst im fünften Rang zu finden ist.

Es ist ohne weiteres klar, dass jeder grosse Streik einer Union gefährlich werden und ihre ganzen Finanzen völlig zerrütten müsste. Wenn Orte wie Winterthur, Olten, St. Gallen 50,000 bis 200,000 Fr. Streikausgaben aufbringen müssen, so mag ihnen das zur Not das eine oder das andere Mal gelingen. Ganz ausgeschlossen ist dies aber für viele kleinere Industrieorte, die ebenfalls in schwere Kämpfe verwickelt werden können. Die Welt besteht eben nicht allein aus Zürich, Basel, Bern, es gehören dazu auch die umliegenden «Dörfer».

Nicht minder interessant ist die kantonsweise Zusammenstellung der Streikausgaben. Wir gelangen dabei zu dem folgenden Bild:

Kanton	Mitgliederzahl 1918	Streikunterstützung Fr.
Aargau	. 11,343	30,179
Appenzell .	. 534	2,228
Baselstadt .	. 14,172	195,706
Baselland .	. 1,280	3,058
Bern	. 35,934	130,191
Freiburg .	. 833	$6,\!354$
Genf	. 5,105	15,916
Glarus	. 548	6,653
Graubünden	. 1,822	4,982
Luzern	4,959	8,855
Neuenburg .	. 10,679	66,554
Schaffhausen	4,224	12,803
Schwyz	. 1,038	3,327
Solothurn .	. 11,574	69,707
St. Gallen .	7,952	66,083
Tessin	4,279	46,371
Thurgau .	. 5,933	16,626
Unterwalden	. 115	— —

Tab. 18.

Die Mitglieder der Gewerkschaftsverbände

		ie ivii	2	<u> </u>				SVEID	
Verbände	Aargau	Appen- zell	Basel- stadt	Basel- land	Bern	Frei- burg	Genf	Glarus	Grau- bünden
1. Bauarbeiter 2. Bekleidungsindustrie u. verwandte Berufe 3. Buchbinder 4. Gemeinde- und Staatsarbeiter 5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarb. 6. Heizer und Maschinisten 7. Holzarbeiter 8. Hutarbeiter 9. Lederarbeiter 10. Lithographen 11. Lokomotivpersonal 12. Maler und Gipser 13. Metall- und Uhrenarbeiter 14. Papier- u. Hilfsarbeiter im graph. Gewerbe 15. Rangierpersonal 16. Stein- und Tonarbeiter 17. Textilarbeiter (Fabrik) 18.	177 47 65 273 1,266 52 647 13 1,823 64 87 14 4,590 — 59 230 961 — 435 227 271 — 122 120 11,543	57 4 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	468 60 75 2,270 189 950 — 265 88 154 421 2,636 255 214 78 3,114 — 744 562 195 — 343 194 14,172	185	1,781 379 401 1,266 2,009 225 2,458 32 278 183 435 365 19,378 411 255 205 1,391 — 1,873 979 677 — 470 483 35,934	90 15 58 7 24 ——————————————————————————————————		10 — 58 66 — 53 — 8 146 9 — 152 — 25 — 21 — 21 548	

Kantor	n.		M	itlgiederzahl 1918	Streikunterstützung Fr.
Uri				1,224	177
Waadt				5,292	4,722
Wallis				753	2,028
Zug				1,389	16,182
Zürich				44,367	340,172

Es zeigt sich auch hier, dass sich die Aufwendungen für Streiks nicht etwa gleichmässig auf die ganze Schweiz verteilen. Bevorzugt sind vor allem die grössern Städte und die Industriekantone.

Im Verhältnis zu den Mitgliederzahlen kamen die Kantone Aargau, Bern, Genf, Schaffhausen, Thurgau und Waadt im Jahre 1918 recht gut weg. Das kann natürlich ändern. Die gleichen Kantone können das nächstemal an der Spitze marschieren.

Es besteht kein Zweifel, dass die Anforderungen, die in finanzieller Beziehung an die Verbände gestellt werden, von Jahr zu Jahr anwachsen. Nicht nur werden die Kämpfe umfangreicher, auch die Aufwendungen pro Streiktag werden grösser. Diese Aufwendungen betrugen pro Beteiligten und Streiktag 1911 3,1, 1912 3,3, 1913 2,2, 1914 2,8, 1915 2, 1916 4,3 1917 3,5 und 1918 3,6 Franken. Das Verhältnis für 1918 wäre aber noch wesentlich ungünstiger, wenn nicht in einigen Fällen für die Streiktage der Lohn bezahlt worden wäre, während in andern wegen

verhältnismässig kurzer Dauer überhaupt keine Unterstützung bezahlt wurde.

Resümierend können wir zum Schluss bemerken, dass das Jahr 1918 für die schweizerischen Gewerkschaften das bedeutungsvollste Kampfjahr darstellt. Die Steigerung der Mitgliederzahlen hat dazu geführt, dass in allen Verbänden mit ausserordentlicher Energie gekämpft worden ist. Die grossen Opfer, die gebracht werden mussten, waren aber auch nicht umsonst. Es ist vorwärtsgegangen. Das Vertrauen zur gewerkschaftlichen Betätigung hat sich gerechtfertigt, und es ist in weiterm Anwachsen. Auf 1. April 1919 ist die letzte Gruppe der dem Gewerkschaftsbund noch fernstehenden Eisenbahner, der V. S. E. A., mit rund 12,000 Mitgliedern neu zum Gewerkschaftsbund gestossen. Auf 1. Januar 1920 wird der Anschluss des Verbandes der Heizer und Maschinisten erfolgen. In den Organisationen der Postbeamten und der Postangestellten, in Lehrervereinen, bei den Bankangestellten, bei verschiedenen Gruppen von kantonalen Angestellten wird der Beitritt ernstlich erwogen. Die Zahl von 200,000 Mitgliedern, die wir im letzten Bericht als die nächste Etappe bezeichnet haben, ist mit Schluss des Jahres 1919 bereits überschritten. Rüsten wir nun zur Aufnahme des dritten Hunderttausends.

nach Kantonen am 31. Dezember 1918.

	Luzern	Neuen- burg	Nid- wal- den	Schaff- hausen	Schwyz	Solo- thurn	St. Gal- len	Tessin	Thurgau	Uri	Waadt	Wallis	Zug	Zürich	Total
1.	<u></u>	<u> </u>	_	107	18	483	396	328	149	_	45		5	1,254	5,553
2.	23	171	_			7	104	_	41	_	78	_	9	1,844	2,895
3.	36	41	_	10	-	19	166	38	89	_	132]		366	1,554
4.	39	238		115	- 1	86	55	116	116	_	25	_	_	3,610	7,116
5.	386	195		132		234	300	656	176	30	906		8	3,485	13,193
6. 7.	_			65	.21	42	120	·	-						748
7.	253	221	_	236	45	291	441	310	371	1-	430	127	81	2,866	10,407
8.		19	_		-	_	_	_		_	- 7	` *		148	400
9.	22	5	_	3	-	195	8	-	609		24	-	_	1,403	4,733
10.		28		_	25	15	44				126		_	386	1,021
11.	112	113	.—	_	35	114	254	152	71	114	257	52		430	2,626
12.	26	85	· :	88	-	64	102	46	6	3	21	-	12	580	1,968
13.	1187	9,112	-	3025	30	7,237	1502	710	2097	518	1296	205	878	15,981	74,366
14.	101				-00	538	16	87	7		132	-	94	858	2,735
15.	41	82	772	24	29	116	91	137	41	28	165		21	360	1,748
16.	25		115	400			152	_	1051	_		-		348	1,207
17.	867		-1 -	133	74	98	844		1371			-	235	5,429	15,221
18.	_			_	_		673	1 70	52	u -	_	-	_	4	1,249
19.	1410		. —	70	563	1,303	144	900	341	243	869	246	<u> </u>	2,156	1,010 13,024
20. 21.	$\frac{1418}{206}$	163		69	57	1,505	1158 371	890	126	240	449	22		1,077	5,114
22.		66		38	71	224	602	503	189	68	57	70 10 10 10 10		645	3,871
23.	\equiv	* 00		- 30	11	24	002	503	100					0#0	230
24.	73			72		97	118		22				23	449	1,950
25.	144	140		37	70	245	301	208	84	120	280	101	23	458	3,204
	4959	10,679	115	4224	1038	11,574	7952	4279	5933	1124	5292	753	1389	44,367	177,143

Die Mitglieder der Gewerkschaftsverbände

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Aargau										
1. Aarau	32	31	65	124	72	_	160	_	1714	64
2. Aarburg	_	-	-	_		_	40	_	47	_
3. Aargau	_	16	_	_	12	_	38	_	-	_
4. Baden	<u> </u>	10	_				5	=	44	
6 Beinwil a.S	- 1	_			158	_		_	_	_
7. Beznau	_	-	-	68	-	-	<u>/</u>	_	_	-
8. Brugg	=	_			98	_	47	_	_	
9. Burg					90	-		13		
11. Freiamt			_	=	=,		_	_	=	_
12. Frick	_	-	_	<u> </u>		-	_	_	_	-
13. Gontenschwil	_	=	=	_	34	_		_	-	_
15. Laufenburg								_	_	
16. Koblenz	-	-	_	_	_	_	-	_		_
17. Lenzburg		-				- 1	_	-	_ _ _ _	_
18. Menziken		_	_		247	_	57	_	_	
20. Mägenwil	_			_			_			
21. Niederlenz	. —	= 1	_	-	_		_	=	_	_
22. Othmarsingen	_	_			28	=	- ,	_	_	_
23. Turgi			_		10	_	34		_	=
25. Stroppel	_	_			1		-		_	_
26. Reinach	-	_	_	_	469	-	57	-	_	_
27. Rheinfelden	=		_	81	122	26	19	-		-
28. Rothrist		_	. =		_		78 46	_		
30. Wohlen				_	_	_	-		· •	
31. Zofingen	145	_	_	_ :	16	_	59		_	_
32. Zurzach			_	_		26	7		18	1 30 3 V 30 miles
	177	47	65	273	1266	52	647	13	1823	64
Kanton Appenzell										
1. Appenzell	_		_	_	_	_	30	_	_	_
1. Appenzell	_			_	_	-	/ - -	=	_	-
3. Bühler		_	_			·				_
5. Grub	- - -/-		=	=			' <u> </u>			
6. Herisau	43	4	_	-	-		24		-	14
7. Heiden	14		•	_	-		-	'	_	
8. Hundwil	-/=						<u> </u>			
10. Reute			_	_			_		-	_
11. Schwellbrunn	_	_	-		-	-		_	_	_
12. Speicher	=	-		\ \ -		-			-	<u> </u>
13. Teulen	_								<u></u>	_
15. Urnäsch		_	<u> </u>	<u> </u>		_	· -	_	-	_
16. Wald	-	_	_	-	-		_			
17. Waldstatt				_			/ =	_		_
	57	4					54			14
	31	*	,				94			14
Kanton Baselstadt	4							1, 1, 1, 1		
1. Basel	468	60	75	897	2270	189	950	_	265	88
			10 K					77.5		

nach Ortschaften am 31. Dezember 1918.

	Lok pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Wei- chen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.	20	4 	700 2026 520 104 50 243 429 120 165 233 4590		59	25	93 — 91119 — 90 — 90 — 91120 — 55 73 56 — 71 38 — 211 — 961			36 	197 30 -	271 		58 9	33	3,331 180 205 2,279 124 158 68 1,160 98 13 55 60 34 104 76 20 29 490 92 60 120 28 494 107 56 526 248 149 169 120 606 284 11,543
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.		14 	59 	12 	99		961 42 — 375 — 56 — 473	12 10 9 		#55 				122 		11,945 . 42 10 88 10 51 681 50 98 93 59 46 253 156 105 91 144 67 184 2,228
1.	154	421	2636	255	214	78	3114			744	562	195	-	343	194	14,172

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	- Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Baselland 1. Baselland 2. Birsfelden 3. Hölstein 4. Liestal 5. Läufelfingen 6. Münchenstein 7. Niederdorf 8. Pratteln 9. Reinach 10. Schweizerhalle 11. Waldenburg	31 -43 26 85 				123	34	122 — — — — — —			
Kanton Bern 1. Bern 2. Bern-Land 3. Berner Oberland 4. Biel 5. Belp 6. Bévilard 7. Burgdorf 8. Bonfol 9. Brügg 10. Büren 11. Courtelary 12. Deisswil 13. Delsberg 14. Dotzigen 15. Erlach 16. Emmental 17. Gampelen 18. Goumois 19. Herzogenbuchsee 20. Huttwil 21. Interlaken 22. Jurassienne 23. Kirchberg 24. Langenthal 25. Langnau 27. Les Breuleux 28. Lötschberg 29. Lützelflüh 30. Lyss 31. Madiswil 32. Meiringen 33. Montfaucon 34. Moutier 35. Niederbipp 36. Noirmont 37. Oberburg 38. Pieterlen 39. Pruntrut 40. Reconvilier 41. Roggwil 42. Rohrbach 43. Saignelégier	185 1,326	312 - 38 - 6 3 3	337 ———————————————————————————————————	111 784	123 1550		799 155 470 - 46 - 53 39 - - - 32 - - - 14 10 - - 40 9 - 69 - 45 - -	32		
44. Signau	50 1,781	379	- - - - - - - 401	13 - 246 - - 1266	13 55 2009	222 	517 — — — — — — 2458	32	- - - 45 - - - 278	183

	Lok pers.	Maler und Gijser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Wei- chen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11.	127 ————————————————————————————————————	Gipser		Hilfsarb.	pers.	8 40 — 48 69 — 75 — — — — — — — — — — — — — — — — —	79 79 75 75		weber	591609	727 		niker	Leute	156 — 119 — 30 — — — — — — — — — — — — — — — — —	34 31 190 229 70 8 64 438 85 111 20 1,280 12,625 155 25 7,708 75 41 972 15 60 398 24
12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 39. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50	74	7 	768 - 90 - 90 - 388 19 - 130 226 - 410 60 - 390 - 46 387 - 229 233 273 400 135 93 15 56 2,080 357 1,117 1,845 - 113 - 19,378	134 84 411	21	61	142 13 13 			75 — 75 — 86 — 86 — 62 11 — 53 — 70 — 70 — 70 — 70 — 70 — 71 — 71 — 71	24 49 ——————————————————————————————————	110 — 140 — 63 — 45 — — — — — — — — — — — — — — — — —			76 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	1,177 39 90 140 16 9 12 527 200 49 191 614 150 410 60 51 63 417 10 82 46 427 9 229 302 285 479 135 391 68 93 15 162 2,128 357 1,117 2,909 134 159 84

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Freiburg 1. Broc	— — 90	 15	 58	_ _ _ 7	20 4				_ _ _ 17	<u> </u>
5. Montilier	90	15	58	7	24		62		17	
Kanton Genf 1. Chêne-Bourg 2. Genf	-	 85 	- 45	<u> </u>	17 827 42	— —	242	_ 188	71	48
Kanton Glarus	7.43	85	45		886		242	188	71	48
1. Glarus	10		=	27 31 — —	66 		53 — — —			
Kanton Graubünden 1. Arosa		4 17 7 —	13 	58 104 — —	66 	, — . — — — — — — — — — — — — — — — — — —	53 1 61 85 —		10	
7. Rhätische Bahn		28		104	41		147			
1. Emmenbrücke 2. Entlebuch 3. Hochdorf 4. Horw 5. Kriens 6. Luzern 7. Nebikon 8. Pilatus 9. Perlen 10. Seethal 11. Sursee		3 20 23	36	39	138 248 386		51 		22 	
Kanton Neuenburg 1. Boudry		136 - - 35 - - - 171	34 7 41	238 238	123 24 48 — — — — — — —			19	- - - 5 - - - - 5	28
Kanton Nidwalden 1. Stans 2. Beckenried			=					111 <u></u>		- <u>+</u> 2 ö

	Lok pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo-graph.	Wei- chen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1. 2. 3. 4. 5.	 56 	11 	10 86 180 276	-				- - - -		141 — 141	32 32				44	20 7 10 616 180 833
1. 2. 3.	90 - 90	_ 	2725 — 2725	32 — 32	57 — 57	=	=			105 — 105	348	28 — 28	_ 	84 — 84	71 - 71	5,046 42 5,105
1. 2. 3. 4. 5.		8 - - - 8	68 78 ——————————————————————————————————	9 9			36 - - 116 152				25 — — — — 25		=		21 - - - 21	246 31 68 87 116 548
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	63 - - - - 37	26 — — — —	201 5 74 —	10. - 173. - - - -	28 					250 — 108 32 — 32 —	137 	88 - 149 -			60	5 899 156 88 418 32 149 — 69 6
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	100 92 20 112	26 — — 26 — — — — — — — — — — — — —	280 235 851 101 1187	183	28	6 	705 162 867			422 	137 	237		- - 8 - - 65 - - - - - 73	60	1,822 705 3 146 51 397 3,420 101 11 90 20 15 4,959
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	112 		59 45 5393 2601 65 159 105 235 450		21 						98 — 65 — 163	 66 66				19 59 45 6,291 2,635 113 690 105 235 487
1. 2.) 	´	<u> </u>	_	<u></u>	50 65	=	=	<u>-</u>	- -	_	-		_	_	50 65

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Schaffhausen 1. Neuhausen 2. Schaffhausen	107	, — —	10	115 115	132 132				3	
Kanton Schwyz 1. Brunnen 2. Einsiedeln 3. Goldau 4. Küssnacht 5. Lachen-Siebnen 6. March und Höfe 7. Pföffiken			10	115	132 — — — — —	65	236 — — — 45 —			
7. Pfäffikon 8. Seewen-Goldau 9. Wangen Kanton Solothurn 1. Balsthal 2. Biberist	18	-				21	45			25
3. Grenchen 9. 4. Gerlafingen	38	7	19	44 42	145 89		50 ————————————————————————————————————		195 —	
Kanton St. Gallen	483	7	19	86	234	42	291		195	15 —
1. Au 2. Altstätten 3. Brunnadern 4. Buchs 5. Degersheim 6. Ebnat-Kappel 7. Egg 8. Flawil 9. Goldach 10. Gossau 11. Hemberg 12. Jona 13. Lichtensteig 14. Mogelsberg 15. Ragaz 16. Rapperswil 17. Rhein 18. Rheintal 19. Rheineck 20. Rorschach 21. Sargans 22. Schmerikon 23. Stein 24. St. Gallen 25. St. Margrethen 26. Toggenburg 27. Uzwil 28. Wallenstadt 29. Wattwil 30. Wil			166 	48		91	16 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		8	44

	Lok pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Wei- chen- und Bahn- wärter	Zahn- 'tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1. 2.		46 42 88	3025 3025	<u>-</u>	24 24					70 70	69 69	 				46 4,178 4,224
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	35 35		30 - 30		29 		 74			107 — 119 — — 337 — 563	57 57	71 			70 70	107 82 324 45 18 21 30 337 74
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.	114	7 - 26 31 - - 64	2367 1528 1237 — 670 1384 — 28 23 7237	500 28 10 538	 82 34 116		81 17 98			1166 137 — — — — — —	57 109 —			79 		12 500 2,442 1,528 1,275 81 48 3,149 2,448 40 28 23
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.								12 26 29 - 103 168 - 65 - 22 - - 53 - - 114 - - - 6 44 - - - - - - - - - - - - - -	-4 -7 -7 -333 -422 		371					12 30 29 11 129 198 131 212 74 120 42 53 40 53 1 645 25 95 160 1,127 325 30 72 2,813 96 57 936 29 342 65 7,952

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Fransport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Tessin 1. Agra-Sanatorio 2. Airolo	49	_	_		8	_	_		_	_
3. Beilinzona	50 29	_	26 —	_	56 11	-	17	_		
5. Bodio	_		=	_ ,	210	_	_	=	_	_
7. Uamoghè	=		=			_	=	_	_	_
9. Chiasso		_		_	_	_	_ 	. = -	_	_
11. Locarno	46 154	_	12		308 51	= =	70 223	_	_	_
14. Stabio	_ _ _	_			12	_		_	_	_
16. Vedeggio			_				_			_=
Kanton Thurgau	328	_	38	116	656	_	310		. –	_
1. Aadorf	<u>-</u>		_		_	<u> </u>	9	_	_	_ ,
3. Amriswil	28 53			_ _ _ 11		_	34	_	86	<u> </u>
5. Bischofszell 6. Diessenhofen		14	_	<u> </u>	20	_		_		_
7. Donzhausen 8. Ermatingen		_ _ 8	_	_	_	_	-	=	_	
9. Etzwilen	32	9	_	84	42	_	_		94	_
11. Kreuzlingen	=	_	89		88	_	243 —	<u> </u>	360 —	— ————————————————————————————————————
13. Horn	36	e 2	-		=		54	=		<u></u>
15. Schönenberg-Kradolf				_ _ 21		_	- ·	(S)-E		
17. Thurgau E. W		8		<u>-</u>	=	_	31		19 50	
19. Wigoltingen	149	41	89	116	176	_	371		609	
Kanton Uri								<u></u>		
2. Erstfeld				_	30			· <u> </u>	_	_
a succession of the succession					30	_	_			
Kanton Waadt 1. Aigle	·		_	<u> </u>	10			_		_
2. Cossonay	_	$-\frac{-}{62}$	<u> </u>	<u>-</u>	 150	_		· . <u> </u>	_	_
4. Lausanue	10 2	62	32		327	·	258 —	=	24	39 — —
6. Lucens	12		<u>-</u>	<u></u>	27	_	66	_	=	_
8 Morges	-		<u> </u>		_		=	=		
10. Payerne	=	=	=	\equiv		_ =	9		= 5.	_ _ _
12. Orbe					- - -	=	- 26		1111	_
15. Romand					<u>-</u> :	=	_			
17. Vevey	21	13	100	25	164 228		45 26	<u>.</u>	_	87 —
	45	78	132	25	906		430		24	126

	Lok pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil-	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo-graph.	Wei- chen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.	113 39 152	7 11 28 46		87	30 27 80 137					569 60 	66 					8 239 1,069 206 385 210 223 84 353 155 237 936 51 12 87 24
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.	71	6 6	1455 	7	41 - 41		51 	37 15 			126	62 		19 3		60 37 426 1,839 78 20 15 8 78 656 1,327 21 33 696 298 164 21 106 50
1. 2. 3.	114 — 114	3 - 3	518 — — — 518	=	28 28					243 - 243 - 243	 - - 	68 — 68		- - -	87 33 120	521 570 33 1,124
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.	 172 22 63 257		95 		100 					 118 50 246 405	355 	57 			102 	10 95 150 1,817 2 261 165 240 52 62 282 9 40 26 246 34 1,122 679 5,292

Orte	Bau- arbeiter	Bekleid Industrie und verwandte Berufe	Buch- binder	Gemeinde- und Staatsarb.	Handels-, Transport- und Lebens- mittelarb.	Heizer und Maschi- nisten	Holz- arbeiter	Hut- arbeiter	Leder- arbeiter	Litho- graphen
Kanton Wallis 1. Brig	<u> </u>	.—			_	_	_			/
3. Oberwallis 4. Sitten 5. St-Maurice							127	-		
Kanton Zug	· · · · ·			· \	-		127		, - <u>i:</u>	
2. Cham	5 5	9 9			8		81 81		<u> </u>	
Kanton Zürich	-								into Field	
1. Albisrieden 2. Adliswil 3. Altstetten 4. Affoltern a. A. 5. Bäretswil 6. Brüttisellen 7. Bülach 8. Dietikon 9. Elgg 10. Embrach 11. Ennetbühl 12. Erlenbach 13. Glattfelden 14. Hausen 15. Hombrechtikon 16. Horgen 17. Kempthal 18. Kilchberg 19. Küsnacht 20. Männedorf 21. Meilen 22. Oerlikon 23. Pfäffikon 24. Regensdorf 25. Rheinau 26. Richterswil 27. Rikon 28. Rorbas 29. Rüti 30. Schlieren 31. Seebach 32. Seen 33. Stäfa 34. Thalwil 35. Töss 36. Wädenswil 37. Wald 38. Wallisellen 39. Wetzikon 40. Winterthur 41. Wülflingen 42. Uster 43. Zürich 44. Zürcher Oberland 45. Zürichsee 46. Zweidlen	22		54	5 — 16 — — — — — — — — — — — — — — — — —	40		3	113	583	46
	1254	1844	366	3610	3485		2866	148	1403	386

	Lok pers.	Maler und Gipser	Metall- und Uhren- arbeiter	Papier- und graph. Hilfsarb.	Ran- gier- pers.	Stein- und Tonarb.	Textil- arb.	Hand- sticker	Platt- stich- weber	A. U. S. T.	Typo- graph.	Wei- chen- und Bahn- wärter	Zahn- tech- niker	Zim- mer- leute	Zugs- pers.	Total
1. 2. 3. 4. 5.	52 — — — — 52	=	58 123 24 —	- - - - -	- - - - - -				- - - - - - -	230 			- - - - - -		46 18 37 101	328 58 123 191 53 753
1. 2. 3.	_ 		878 878	94 94	<u>-</u> 21 21		235 — — 235		<u>-</u>		_	_ 		23 23	23 23	235 94 1,060 1,389
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 34. 44. 45. 46.		5	38 45 - 63 - 15 - 102 447 - 102 447 - 64 - 42 2735 43 - 70 - 65 1539 450 - 24 - 88 - 393 4750 - 462 4546 15,981			58	- 75 - 113 - 51 - 19 - 53 - 45 - 256 171 - 134 - 10 - 72 - 1001 - 97 - 128 - 289 - 1447 - 43 - 1184 5429	4		81				15 	23 	5 75 16 196 96 583 122 121 65 35 15 54 53 45 102 948 256 69 64 193 129 2,973 221 47 79 336 32 65 1,699 468 19 22 157 1,083 128 36 762 8,388 6 590 22,892 130 44,367

